

Zukunft Landwirtschaft 2013

Die grüne Ausgabe

Software im grünen Bereich agroproject.de



Kompetenz in Agrartechnik technischeune.de

Der Erfolg von morgen wird heute entschieden.



Inhaltsverzeichnis

Rahmenbedingungen

Das ABO Modell	4
SoF.HiE und P.A.u.L. stellen sich vor	5

Leistungsbeschreibung P.A.u.L.

P.A.u.L. (Programm für <u>A</u> grarwirtschaft <u>u</u> nd <u>L</u> iegenschaftsverwaltung)	6-7
P.A.u.L. (die landwirtschaftliche „Suchmaschine“)	8
P.A.u.L. mobil® (die APP für Mobilität und Logistik)	9
P.A.u.L. Logistik	10
P.A.u.L. in Vorbereitung	11
P.A.u.L. Sondermodule, Versionen, Investition	12

Leistungsbeschreibung Fruchtat

Fruchtat (Handel & Markt)	13-14
Fruchtat Versionen, Investition, Etiketten	15

Neu: AgrarLine GDI

Warenwirtschaft für den Gemüse- und Obsthandel	16-17
--	-------

Leistungsbeschreibung Pro SORT

Pro SORT (cool-sort-trade)	18-19
----------------------------	-------

Leistungsbeschreibung SoF.HiE 7

SoF.HiE (<u>S</u> oftware zur <u>A</u> brechnung von <u>H</u> elfern <u>i</u> m <u>E</u> rnteeinsatz)	20-21
SoF.HiE Der DAS-Server	22-23
SoF.HiE Versionen und Investition	24
SoF.HiE Zusatzmodule	25
SoF.HiE mobil!	26-27
SoF.HiE Return of Investment	28
SoF.HiE mobil! Versionen und Investitionen	29
SoF.HiE Logistik!	30-31
SoF.HiE Zeitkontrol! & SoF.HiE get in!	32
SoF.HiE cash! & SoF.HiE Spargel!	33

Leistungsbeschreibung Partnermodul HSC Lohn

HSC-Lohn (Lohn mit Zertifikat)	34
HSC-Lohn (EU-Spezial)	35
HSC-Lohn Versionen und Investition	36
Dakota (SV-Meldung und mehr)	37

Gemeinsame Erfolge

Referenzen / Märkte / Presse / Innovationen / Partner	38-39
---	-------

Schulungen

Seminare, Dienstleistungen, Updates	40
-------------------------------------	----

OEM-Versionen

Gemeinsam entwickeln. Gemeinsame Kunden.	41
--	----

AGB

42

Ausblick

Katalog technikscheune - die blaue Ausgabe Mai 2013	43
---	----



**Unser Morgen wird anders sein,
wenn wir das Heute verändern.**

Liebe Unternehmerin, lieber Unternehmer in der Landwirtschaft.

Wir freuen uns!

Zum einen – der neue Katalog 2013 ist fertig.
Und zum anderen über Ihre positiven Reaktionen auf unsere jährlichen 2 Ausgaben von „Zukunft Landwirtschaft“ – der jetzt vorliegenden **grünen Ausgabe** mit dem Schwerpunkt auf Unternehmensorganisation und der **blauen Ausgabe** aus der Technikscheune (Erscheinungstermin Mai 2013), die randvoll mit innovativer Technik den praktischen, täglichen Betriebsablauf unterstützt.

Danke!

Der Blick in die landwirtschaftliche Zukunft ist positiv.

Neue und spannende Herausforderungen werden auch in 2013 die Grundlage sinnvoller unternehmerischer Entscheidungen sein. Ausbau und Optimierung vorhandener Ressourcen sind für jede(n) Unternehmer(in) Kernkompetenz, um im Wettbewerb zu bestehen.

Wie reagieren wir auf diese steigende Komplexität?



Notwendige Anpassungen und Neuentwicklungen unserer Software ist der eine Baustein.

Unsere Dame SoF.HiE wird sich dieses Jahr gelassen geben – Stabilität und innere Ruhe in Verbindung mit der nächsten Generation leistungsstarker Mobilgeräte werden die Entwicklung prägen.

NEU: P.A.u.L. wird in der Version 11 mobil werden mit integrierter Feldnavigation (hier liegt Kartenmaterial zugrunde mit 95 % aller Feld- und Wiesenwegen in Deutschland) und Logistikkfunktion (mehr ab Seite 6).



Das zweite Fundament – also der andere Baustein – ist die strategische Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern im Bereich Feldlogistik und Warenwirtschaft. Gemeinsame Ziele in der Entwicklung und vor allen Dingen der Ausbau von regionalen Ansprechpartnern wird die vorrangige Aufgabe in den nächsten Jahren sein.

Zusammen mit Ihnen erfolgreich am Markt sein – wir arbeiten daran!

Ihr Team von agroproject



Das ABO-Modell

Das agroproject ABO-Modell* - entwickelt aus den starken Argumenten unserer Kunden.

agroproject definiert die Investitionen in landwirtschaftliche Hard- und Software neu.

Stetiger Wandel und Anpassungen an neue fachliche und gesetzliche Änderungen bedingen die Weiterentwicklung landwirtschaftlicher Unternehmen. Die Landwirtschaft ist in den letzten Jahren geprägt durch Strukturwandel in Betriebsführung und Vermarktung. Hintergrund ist der Zwang immer schneller auf geforderte Rahmenbedingungen des Marktes zu reagieren.

Diese „Innovationsschübe“ machen eine schnelle und konsequente Neu- und Weiterentwicklung im Hard- und Softwarebereich unabdingbar. Selbst im Bereich der Hardware werden die Produktzyklen immer kürzer – trotzdem muss die Kompatibilität gewahrt bleiben. Ständige Integration softwaretechnischer Neuerungen aktuell einzupflegen – nicht zuletzt durch späte politische Vorgaben sind zudem die Herausforderungen moderner Softwareentwicklung.

Damit Sie als Unternehmer immer auf dem aktuellen Stand sind, haben wir 2006 erfolgreich das ABO-Modell eingeführt – als Ergebnis vielfältiger Diskussionen mit unseren Kunden.

Die Stärken des ABO:

- Sie abonnieren Soft- und Hardware!
- Sie setzen Hard- und Software nur für den Zeitraum Ihrer betrieblichen Nutzung ein!
- Sie nutzen immer die aktuellen Versionen (Aktualisierung von fachlichen und rechtlichen Änderungen)!
- Sie halten Ihre Investitionssumme überschaubar!
- Sie setzen die Kosten direkt ab!
- Sie entscheiden sich jährlich für die Weiternutzung!
- ABO-Hardware: jährliche Wartung und Aktualisierung!
- Abholung und Rücksendung von Ihrem Betrieb!
- Sie erhalten einen Treuebonus – bei ABO-Verlängerung
 - im 2. Jahr 4 %
 - im 3. Jahr 8 %
 - im 4. Jahr 11 %
 - im 5. Jahr 15 % auf die erste Jahresgebühr.

Das ABO-Modell ist Zukunft Landwirtschaft.

* ausgenommen sind teilweise Sonderprogramme und OEM-Versionen



*“Guten Tag, erlauben Sie mir
das ich mich vorstelle:
Mein Name ist SoFHiE!
Ich unterstütze Sie bei der
Verwaltung Ihrer Arbeitskräfte
- von der Antragsstellung über
die mobile Erfassung, der
Lohnabrechnung bis hin zur
Meldung an die
Krankenkassen.”*



*“Hallo, ich bin der PAUL!
Ich buche Ihre Arbeiten auf
dem Feld - was Sie anbauen,
düngen, ernten. Im Bereich
Pflanzenschutz habe ich für Sie
immer die aktuellen Zulassungen.
Somit sind Zertifizierung und
weitergehende Auswertungen für
Sie stets aktuell. Und jetzt
arbeite ich auch noch mobil!”*



P.A.u.L. – Das neue Konzept einer Schlagkartei geht in die nächste Runde...



P.A.u.L. in der Version 11

- Buchen wie im Terminkalender
- Online Datenbank Pflanzenschutz
- Digitale Archivierung
- Nachrichten (RSS) von Webseiten lesen „lassen“
- **NEU:** grafische Flächenverwaltung

Wer ist P.A.u.L.?

- P.A.u.L. steht für Programm für Agrarwirtschaft und Liegenschaftsverwaltung.
- P.A.u.L. bildet den Rahmen für ein modulares Softwarekonzept - auf die Bedürfnisse des Anwenders und seiner Unternehmensausrichtung angepasst.

Wer setzt P.A.u.L. ein?

- Landwirtschaftliche Unternehmer, die Produktionskontrolle und Kostenrechnung als feste Bestandteile erfolgreicher Unternehmensführung definiert haben.
- Landwirtschaftliche Unternehmer, die vermarktungsbestimmende Auflagen wie Qualitätssicherung (QS) und/oder GlobalGAP als Sicherheit und Unterstützung im Marketing einsetzen.
- Landwirtschaftliche Unternehmer, die moderne Informationssysteme nutzen, um Zeit für das Wesentliche in der Betriebsführung zu haben.
- Landwirtschaftliche Unternehmer, die grafische Unterstützung und Erntelogistik als Mittel zum Zweck einsetzen.

Was sind die Leistungsmerkmale vom P.A.u.L.?

- P.A.u.L. geht wirklich ganz neue Wege!
- P.A.u.L. sucht und verbindet externe Informationen mit eigenen Daten.
- Buchen wie in einem Terminkalender!
- Kalenderfunktionen: Termine, Notizen UND „klassische Schlagkarteibuchungen“
- „landwirtschaftliche Suchmaschine“ mit Archivfunktion.
- GSS Funktion (einzigartig - nur bei uns!)
- Sondermodule und sinnvolle Weiterentwicklungen geben die Richtung vor - angepasst an Ihre betriebliche Weiterentwicklung.
- Strukturiert auf die Kernkompetenz – aussagekräftige Informationen mit einem Minimum an Datenerfassung.

P.A.u.L. bietet

- Buchungsverfahren Ackerbau, Obst, Gemüse, Sonderkulturen
- Termin-Kalender mit Buchungsfunktionen (Termine, Notizen, Dateien, P.A.u.L.)
- Buchungsmaske P.A.u.L.
- Suchmaschine mit RSS-Reader
- Globale Schlagwortsuche GSS, digitales Archiv
- Berichte Qualitätssicherung (Zertifizierung)
- Schlagkarteiauswertung (Formular)
- Berichte Personen, Mittel, Maschineneinsatz
- Einbindung eigener Formulare (Option)
- Betriebswirtschaftliche Kostenrechnung



Der Unterschied zu anderen ...

Der Terminkalender

Terminplaner hat mein PC doch auch werden Sie denken – aber ist Ihr Terminplaner auch die Plattform für Ihre Schlagkartei, ermöglicht er direkte Auswertungen Ihrer Buchungen und stellt Sie grafisch dar? Sie nutzen einen Kalender in Buchform zur Dokumentation Ihrer Arbeiten. P.A.u.L. verknüpft die handschriftlichen Aufzeichnungen zu aussagefähigen Auswertungen.

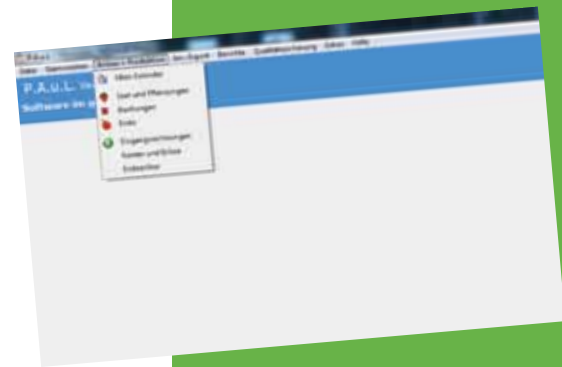


Zwei Möglichkeiten zu buchen ...

- der Klassiker - aber nur was gebraucht wird.
- die „handschriftliche“ Aufzeichnung über den Terminkalender

Sie erfassen schnell und zielgerichtet nur die Eingaben, die angefallen sind. Als Einzelbuchung oder Sammeleingabe versteht sich von selber. Prüfmechanismen unterstützen Sie bei der Erfassung, z.B. im Bereich Pflanzenschutz.

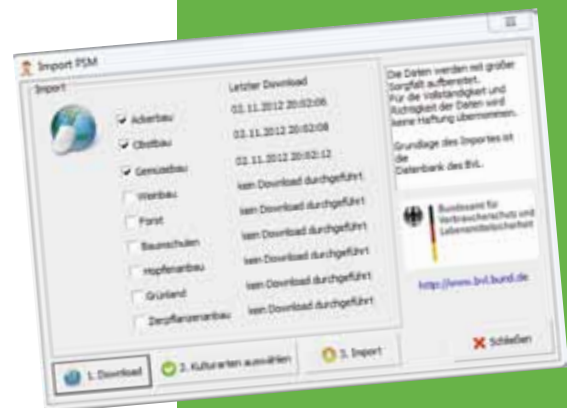
Aber egal welche Möglichkeit der Erfassung Sie wählen, die Buchung ist in der jeweiligen anderen Variante sichtbar - und natürlich änderbar! Die Vision steht am Anfang jeden Erfolges. Unsere Aufgabe ist es, Sie bei der Verwirklichung mit kreativen und durchdachten Lösungen zu unterstützen.



Sie bestimmen Ihre Favoriten ...

Gestalten Sie Ihren eigenen Programmablauf

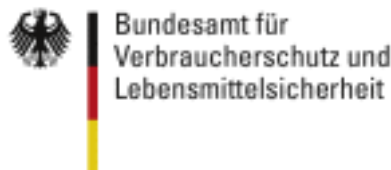
Legen Sie in die „Menükarte“ die Programmteile hinein, die Sie oder Ihre Mitarbeiter brauchen. Aus der Vielzahl der Programmmöglichkeiten wählen Sie Ihre Favoriten.



Lassen Sie andere für sich arbeiten ...

Import von Pflanzenschutzmittel direkt aus dem Internet.

Diese Funktion zeigt Ihnen die aktuellen Zulassungen der Pflanzenschutzmittel. Sie können diese Liste jederzeit aktualisieren.



P.A.u.L. (Persönlicher Assistent und Leistungssucher)

Den Terminkalender mit der integrierten Schlagkarteifunktion haben wir vorgestellt. Aber P.A.u.L. kann noch viel mehr - er ist Ihr „**P**ersönlicher **A**ssistent und **L**eistungssucher“.

Was ist denn das?

In einer Zeit, wo Informationen wichtiger werden, ist es nicht immer einfach, diese zeitnah und zielgerichtet zu erhalten. Informationsgewinnung erfolgt in der Landwirtschaft vorrangig durch persönliche Gespräche, Fachpresse und den elektronischen Medien wie e-Mail und Internet. Gerade die Datenflut im Internet kann einem schon mal das Gefühl vermitteln „erschlagen“ zu werden, vor allen Dingen dann wenn man „pauschal“ bei Google sucht. Egal ob Google oder Fachseiten - Sie müssen gezielt und aktiv Ihre Informationen aufbereiten. Wäre es nicht schön, wenn dies jemand für Sie erledigen könnte, so quasi ein „bisschen“ nebenbei?

Richtig, genau das kann P.A.u.L. - aber wie macht P.A.u.L. das?

P.A.u.L. liest sogenannte **RSS-Feeds**, dies sind auf xml-Basis entwickelte Datenformate. Angeboten werden diese RSS-Feeds (z.B. Nachrichtenticker) auf immer mehr Internetseiten. Diese können dann durch einen sogenannten RSS-Reader (der liest diese dann) auf Ihren PC angezeigt werden.

Genau dieses macht P.A.u.L. - aber nicht pauschal, sondern Sie können im Programm festlegen, von welchen Internetseiten er Informationen bereitstellen soll.

Super, können andere auch werden Sie sagen.

Richtig aber P.A.u.L. hat noch die einzigartige **GSS Funktion**: die Globale Schlagwortsuche. Sie hinterlegen in P.A.u.L. einen oder mehrere Suchbegriffe, wie z.B. „Erntehelfer“. P.A.u.L. liest die RSS-Feeds und weist exemplarisch darauf hin, wenn zu Ihrem Schlagwort eine neue Nachricht erschienen ist. Dies macht das Programm selbstständig - Sie müssen nur online sein.

Zudem kann P.A.u.L. diese Informationen speichern, denn im Normalfall sind angebotene RSS-Feeds auf vielen Internetseiten morgen nicht mehr sichtbar - P.A.u.L. findet sie - und nicht nur das, er speichert und filtert ebenso Dokumente, Notizen, Videos u.a. - er erstellt Ihnen ein persönliches digitales Archiv (in Form einer Infomappe) - wenn Sie z.B. alle Infos rund um die Erntehelfer oder den Weizenanbau zusammen fassen wollen.

Warum das alles?

RSS-Feeds werden verstärkt in Beratungsringen, Erzeugerorganisationen und Industrie eingesetzt. Unternehmen werden diesen Kommunikationsweg umsetzen und können so zielgerichtet kommunizieren, der Anwender muss „nur“ P.A.u.L. einsetzen.

Konsequenz:

Wenn man wichtige Teilbereiche an Informationen aufbereitet, entsteht Sinnvolles. Das Ergebnis wird praktikabel.

Wir helfen dabei.

P.A.u.L. mobil®



Buchen direkt auf dem Feld, ob Pflanzung/Saat oder Düngung und Bodenbearbeitung. Mit P.A.u.L. mobil erfassen Sie die Arbeiten, dort wo sie anfallen.

Eine Besonderheit ist das Buchen des Pflanzenschutzes. Sie wissen, gerade hier werden neben dem Mittel, Indikation und Einsatzgrund als zwingende Eingabe zur Dokumentation verlangt. Sie erledigen dies ganz einfach mit eigenen Benutzerindikationen, angelegt auf dem PC und mit einem Klick mobil erfasst – Datenerfassung deluxe.

Mobile Auswertungen:

Informationen z.B. QS/GlobalGaP (Schlagkartei) werden automatisch aktualisiert und stehen somit auch mobil zur Verfügung.

(Verfahren siehe Seite 22-23 „Kommunikation mit dem DAS Server“)





Hier Video anschauen!



P.A.u.L. Logistik!

(demnächst auch unter Android)

Die Symbiose von P.A.u.L. und FieldNav – dem erfolgreichen Navigationssystem von unserem Partner

Erfolgreich, weil:

Das für die Navigation verwendete Kartenmaterial weißt gegenüber herkömmlichen Navigationssystemen eine ganze Reihe von Vorteilen auf:

- Neben dem üblichen Straßen verfügt es über ca. 95 % aller Feld-, Wald- und Wiesenwege.
- Darüber hinaus werden zum Beispiel Gewichtsbeschränkungen und Durchfahrts Höhen verwaltet. Durch das Verwenden unterschiedlichster Fahrzeugprofile ist es möglich entsprechend des jeweiligen Fahrzeuges und seiner Tonnage den passenden Weg zu finden.
- Auch das Sperren von Straßen bzw. Straßenabschnitten ist möglich. So wird zum Beispiel garantiert, dass kommunale Durchfahrtsbeschränkungen eingehalten werden.

Derzeitig gibt es kein Navigationssystem welches über einen vergleichbaren Funktionsumfang verfügt.

Erfolgreich, weil:

Zusatzinformationen, wie das Auffinden von Bodenproben, die Lage von Brunnen, die Erntelogistik, die gerade im „flächentauschintensiven“ Gemüseanbau als auch im Obstbau immer stärkere Beachtung findet.

Erfolgreich, weil:

Die Einheit von P.A.u.L. und FieldNav weitergehenden Auswertungen, wie Anbauübersichten oder Spuren-Aufzeichnung (wer ist wo, wann, wie lange gefahren) möglich macht. Wichtig, wenn Sie mit P.A.u.L. Dienstleistungen dokumentieren.

Agrar-Navigation und P.A.u.L. = P.A.u.L. Logistik!

- Enthält alle befahrbaren Feld- und Waldwege
- Durchgängiges Routing bis zum Auftragsort wie z.B. Schlag oder Miete
- Berücksichtigung von Gewichten und Durchfahrts Höhen
- Aufzeichnung der Fahrspuren zum Arbeitsort und auf dem Schlag
- Das Agrar-Navigationssystem „FieldNav“ – eine Lösung für viele Anwendungsfälle
- Die Zeiten, wo jeder jeden Schlag kennt, sind für viele Betriebe längst vorbei. Mit P.A.u.L. Logistik vermeiden Sie Fehlfahrten durch sichere Navigation zum Ziel
- Sie reagieren bei der Routenplanung aktiv z.B. auf Straßensperrung für den landwirtschaftlichen Verkehr.
- Integration von Schlag-Grenzen durch Import von kml oder Shp Dateien. Auch das Einzeichnen von Zielen ist kein Problem.
- Definieren des optimalen Einfahrtspunktes auf den Schlag je nach eingesetzter Technik

Visuelle Darstellung ist einfach besser ...

Mit der Grafik sieht man besser

P.A.u.L. soll auch Spaß machen. Wenn Sie schon Daten einpflegen, sollen Sie diese neben der tabellarischen Form auch in optischer Form sehen.
Wir werden möglichst alle Auswertungen visuell aufbereiten. Aber nicht nur das, sondern auch in der Grafik mit „Hinweisen“ arbeiten, z.B. wann ist der frühestmögliche Erntetermin, wann muss der nächste Arbeitsgang durchgeführt werden usw.

Lassen Sie sich überraschen.

Qualität kann so schön sein ...

P.A.u.L. hilft Ihnen mit Sicherheit

Wenn es darum geht, aus dem System möglichst alle Daten zu generieren, die für die Zertifizierung aus der Produktion anfallen, setzte das Vorgängermodell FRUCHTDAT schon den Maßstab. Die neue Generation wird dem nicht nachstehen
- und mit dem ABO-Modell sind Sie dabei.

In Vorbereitung ...

Wir entwickeln weiter - freuen Sie sich auf:

- die Flur- und Pachtverwaltung
- Arbeitspläne / Beraterfunktionen
- Rückefunktion für Baumschulen/Zierpflanzenbetriebe
- Kopplung zu Tensiometer (SMS)

Wir informieren rechtzeitig auf:

agroproject.de

Schauen Sie rein!



Die Investition

P.A.u.L. (ABO)

- Buchungsverfahren Ackerbau, Obst, Gemüse, Weinbau, Baumschulen, Zierpflanzen
- Terminkalender mit Buchungsfunktionen (Termine, Notizen, Dateien, P.A.u.L.)
- „Buchungsmaske P.A.u.L.“
- „Suchmaschine“ mit RSS-Reader, Globale Schlagwortsuche GSS, digitales Archiv
- Berichte Qualitätssicherung (Zertifizierung)
- Schlagkarteiauswertung (Formular)
- Berichte Personen, Mittel, Maschineneinsatz
- Einbindung eigener Formulare (Option)
- Import Pflanzenschutzmittel aus dem Internet
- Betriebswirtschaftliche Kostenrechnung (*in Vorbereitung*)
- **NEU:** Grafische Flächenverwaltung
(* Open streetmap, echte Landkarte + BingMaps Luftbilder)
- Einzeichnen der Schläge oder Flurstücke möglich
- Erstellung von Anbauplänen möglich
- Druck der Anbaupläne oder Ausdruck der einzelnen Schläge möglich

ABO Preis*
435,00 €
(inkl. MwSt.)

NEU: P.A.u.L. mobil

Das App für Android Betriebssysteme
(ohne Hardware)

ABO Preis*
115,00 €
(inkl. MwSt.)

NEU: P.A.u.L. Logistik

(und demnächst auch auf Android)

beinhaltet P.A.u.L. mobil
+ Feldnavigation
+ Kartenmaterial mit 95% aller Feld- und Wiesenwege!
(ohne Hardware)
zusammen mit unserem Partner



ABO Preis*
495,00 €
(inkl. MwSt.)

P.A.u.L. Sondermodul AZ



ABO Preis*
145,00 €
(inkl. MwSt.)

Änderungen vorbehalten.

* ABO siehe Seite 4

Fruchtdat (Handel & Markt)

Seit über 20 Jahren der Klassiker für die „einfachen“ und weniger „einfachen“ Abrechnungsmodalitäten im Handel mit Obst und Gemüse.
Das System für den Einstieg in die Fakturierung.

Der Spezialist für:

- Fakturierung im Obst- und Gemüsehandel
- Abrechnung und Datenimport mit namhaften Vermarktungsorganisationen
- Direktvermarktung
- Ständeabrechnung

Sondermodule: Entwicklung spezieller Fragestellung durch Sie z.B.

- Gesellschafterabrechnung
- Disposition und Standabrechnung mit LEH

Neue Funktionen werden die Weiterentwicklung in 2013 sein.

Ständige Änderungen im gesetzlichen und betrieblich-organisatorischen Umfeld sind die Herausforderungen für die Zukunft.

Somit werden über 22 Jahre Erfahrung in Weiter- und Neuentwicklung fortgesetzt:

- ergonomische Anpassungen in der Benutzerführung
- „echte“ Netzwerkfähigkeit durch neue Datenbank
- weitere Abrechnungsmodi mit Vermarktungsorganisationen
- komfortables Verwalten der Lieferscheine, Rechnungen, Sammelrechnungen
- neue Positionen in der Erfassung und Auswertung:
- Fracht, externe Belegnummer, zusätzliche Auftragsnummer
- Mahnwesen
- erweiterte Leergutverwaltung
- Mehrbetriebsabrechnung
- Verknüpfung mit P.A.u.L. (Zuordnung der Lieferscheine auf die Fläche -> QS-Nr)
- Lager- und Kühlhausverwaltung
- Warendisposition
- mobile Datenerfassung
- Etikettendruck/RFID
- Direktvermarktung und Verkaufsstandverwaltung
- zusätzliche Formulare für Lieferschein und Rechnungswesen

Und wenn es mehr sein muss ...

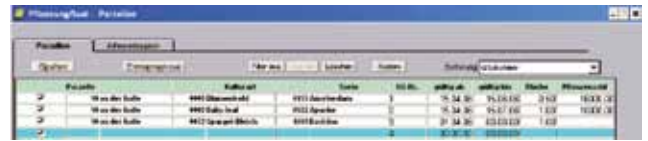
AgarLine® – Warenwirtschaft für den Gemüse- und Obsthhandel.
powered by **GDI**

Mehr auf Seite 16-17



Fruchtdat Handel & Markt - das Programm für den Gemüse- und Obstbau.

Gemüse- und Obstbau unterscheidet sich in der Darstellung und Verwaltung der Daten grundlegend vom Ackerbau. Kennzeichen des Ackerbaus sind vornehmlich eine Kultur pro Schlag für ein Erntejahr. Der Gemüsebau mit seinem unterjährigem Anbau (die Fläche wird ca. 2-3 mal im Jahr genutzt durch den Satzanbau) sowie der Obst-anbau mit der Dauerkultur macht es zwingend notwendig diese Strukturen abbilden zu können. Genau dies kann **Fruchtdat (Markt & Handel)**, wenn es darum geht, die Verbindung zwischen der Produktion (P.A.U.L.) und der Vermarktung darzu-stellen. Betriebseigene **Rückverfolgbarkeit** ist machbar! Immer mehr wird der Nachweis der Rückverfolgbarkeit gefordert, das heißt nach Verkauf der Ware muss die Verknüpfung zur Fläche hergestellt werden können. Dies geschieht mit der QS-Nummer, die sich von der Pflanzung/Saat bis zum Lieferschein hindurchzieht.

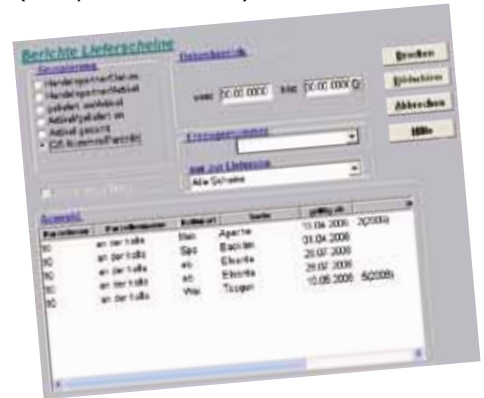


Damit wird der nächste Schwerpunkt von **Fruchtdat (Handel & Markt)** deutlich: die **Fakturierung mit Leergutverwaltung und Abrechnungskontrolle**. Lagerverwaltung, sowie das Spezial Direktvermarktung für die Ständeverwaltung machen das System flexibel einsetzbar.

Namenhafte Vermarktungsorganisationen bieten Ihnen die Möglichkeit an Abrechnungsdaten online abzurufen (-> Spezialversionen).

zur Zeit möglich mit:

- Pfalzmarkt e.G. Mutterstadt
- OGM Maxdorf
- Landgard / Godeland
- Vitfrisch



Hier bietet das System mit der internetbasierten Datenbank **FD Market Place** die nötige Plattform. FD Market Place ist der Austausch zwischen Erzeuger und Markt. So können beidseitig Informationen wie Abrechnungen als auch Anbaudaten ge-sendet und empfangen werden.

Beispiel der Kopplung Pfalzmarkt (Inhalte) neu in 2011:

Datenimport vom Pfalzmarkt jetzt u.a. mit Partienummer
 Externer Belegnummer
 Nachweis jeder Abrechnung (Lieferung an mehrere Käufer und verschiedenen Tagen – WICHTIG gerade für den Obstbau)



Fruchtdat Handel & Markt

Lieferscheine und Rechnungswesen

- Leergutverwaltung
- Handelspartnerauswertung
- zeitraumfreie Umsatzstatistik
- Artikelauswertung
- Auswertung nach QS-Nummer
- Datenübertragung von Vermarktungseinrichtungen

ABO Preis*
475,00 €
(inkl. MwSt.)

Handelspartner

Handelspartner	Artikel	Waren	Stück	Einzelwert	Stange wert/Fuß
1 Fruchtleder	80 Kuchlein	german	980,00	1.362,77	1,38
		MADE	980,00	288,00	0,29
	20 Apfel	german	980,00	980,00	1,00
		Chinesen	980,00	980,00	1,00
	80 Spargel I	german	18,00	36,00	0,45
		Apfel	18,00	36,00	0,45
100 Spargel Sorte I	german	980,00	980,00	9,80	
2 Vitaprodukte	80 Kuchlein	german	11,00	11,00	0,14
		Chinesen	11,00	11,00	0,14
	20 Apfel	german	140,00	140,00	1,40
		Chinesen	1,00	1,00	0,01
	80 Spargel I	german	1.000,00	1.000,00	10,00
		Apfel	980,00	980,00	9,80
100 Spargel Sorte I	german	20,00	20,00	0,20	
	Ma	20,00	20,00	0,20	

Fruchtdat Verkaufsstand

Abrechnung bis 10 Verkaufsstände

- Artikelerfassung mit Abgang und Zugang
- automatisches Anlegen von Rückscheinen (Rücklieferung)
- getrennte Auswertung über jeden Verkaufsstand
- zeitraumfreie Auswertung über Artikel, Stand, durchschnittlicher Preis usw.

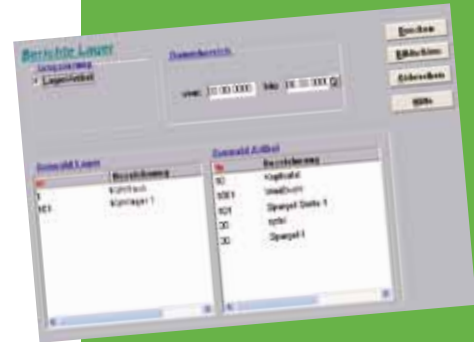
ABO Preis*
175,00 €
(inkl. MwSt.)

Fruchtdat Lager

individuelle Anpassung an Kundenvorgabe

- Artikelerfassung mit Abgang und Zugang
- Auswertung über jeden Artikel und Lagerbewegung
- zeitraumfreie Auswertung

Preis auf Anfrage



Fruchtdat Spezialversionen (mit Vermarktungsorganisationen)

- Fruchtdat Premium Version Pfalz
- Fruchtdat Premium Version Landgard / Godeland
- Fruchtdat Premium Version Vitfrisch
- Fruchtdat Export T-Systems
- Fruchtdat Market Place
- Fruchtdat Berater/OEM Versionen

Preis auf Anfrage



Etiketten

Der LEH verlangt die Auszeichnung Ihrer Ware mit Etiketten

- mit oder ohne GTIN (früher EAN) Code.

Erstellen Sie Ihre Etiketten selber.

Wir haben für Sie die richtige Software, wir liefern die Etikettendrucker, sowie selbstverständlich auch Etiketten, in jedem gewünschten Format, ob als Papp- oder Klebeetikett.




* ABO siehe Seite 4



Fragen Sie uns.

Wenn es mehr sein muss...

AgrarLine® – Warenwirtschaft für den Gemüse- und Obsthhandel.

powered by **GDI** 

Wachstum, neue Geschäftsbereiche, hohe Anforderungen an die Fakturierung, Chargenrückverfolgbarkeit und Dienstleistung kennzeichnen Ihre Unternehmensausrichtung.

Sinnvolle und erfolgsorientierte Partnerschaft – wie erweitern unser Produktportfolio.

Zusammen mit  werden wir die neue Produktlinie AgrarLine® im Markt begleiten.

AgrarLine® – Spezialist für den Obst- und Gemüsegroßhandel.

- AgrarLine® wurde in Zusammenarbeit mit Kunden aus der Obst- und Gemüsebranche, auf Basis der tausendfach bewährten ERPSoftware GDI-Business-Line, entwickelt.
- AgrarLine® bildet alle branchentypischen Arbeitsschritte ab, von der Auftragserfassung über die Packstation bis hin zur Endkundenabrechnung.

Produktionsplanung

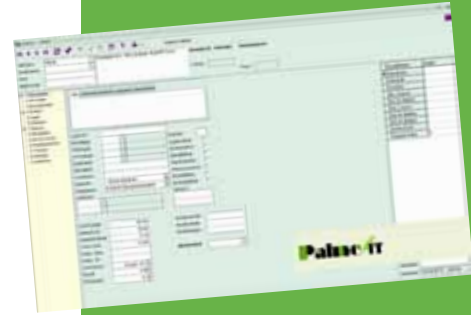
Ein einmal erfasster Auftrag wird automatisch an die Packstation übergeben und kann dort dem Kundenwunsch entsprechend verpackt werden. Sie haben jederzeit einen Überblick über den aktuellen Stand des Auftrags.

Chargenrückverfolgung - Rückverfolgbarkeit Ihrer Produkte



Artikel- und Stücklistenverwaltung

Jedem Artikel können Sie die gewünschte Anzahl der Artikel pro Colli/Palette hinterlegen. In der hinterlegten Stückliste werden Rohware sowie die gewünschte Umverpackung erfasst. Dies trägt erheblich zur Rationalisierung der Arbeitsabläufe bei, da im Verkauf nur noch der fertige Artikel erfasst werden muss.



Leergut- und Palettenverwaltung

Die Leergut- und Palettenverwaltung ist direkt an die Auftragserfassung gekoppelt. Auf einen Blick können Sie die Leergutbestände mit Zu- und Abgängen für jeden Kunden abfragen.



Individuell gestalten

Die hohe Flexibilität von AgrarLine® ermöglicht eine Anpassung an die Arbeitsabläufe Ihres Unternehmens. Tägliche Routineabläufe werden dadurch vereinfacht. So können Sie beispielsweise Menüpunkte am Bildschirm ergänzen oder nicht benötigte Menüpunkte löschen. Eine optimale Übersichtlichkeit für jeden Mitarbeiter.



Demnächst: Schnittstellen zu P.A.u.L. und SoF.HiE !

Komfortable Auftragsbearbeitung

Nutzen Sie die Vorteile einer zentralen Datenbank für alle Aktivitäten rund um Ihr operatives Geschäft: Ob Belege wie Angebote, Lieferscheine oder Rechnungen, Emails oder Termine – Sie finden alles sicher und übersichtlich. Profitieren Sie von den vielfältigen Auswertungsmöglichkeiten.



Sie wollen mit AgrarLine® Ihr Unternehmen abbilden?
Sie wollen heute für morgen vorbereitet sein!

Sprechen Sie uns an und profitieren Sie von starken Partnern.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.





Pro SORT- Hintergrund und Konzept

Unternehmen im Bereich Obst und Gemüse entwickeln sich immer weiter zu professionellen Dienstleistern. Ein stark wachsender Unternehmenszweig ist in vielen Betrieben die Sortierung der eigenen Rohware - aber auch verstärkt die Sortierung für Fremdbetriebe.

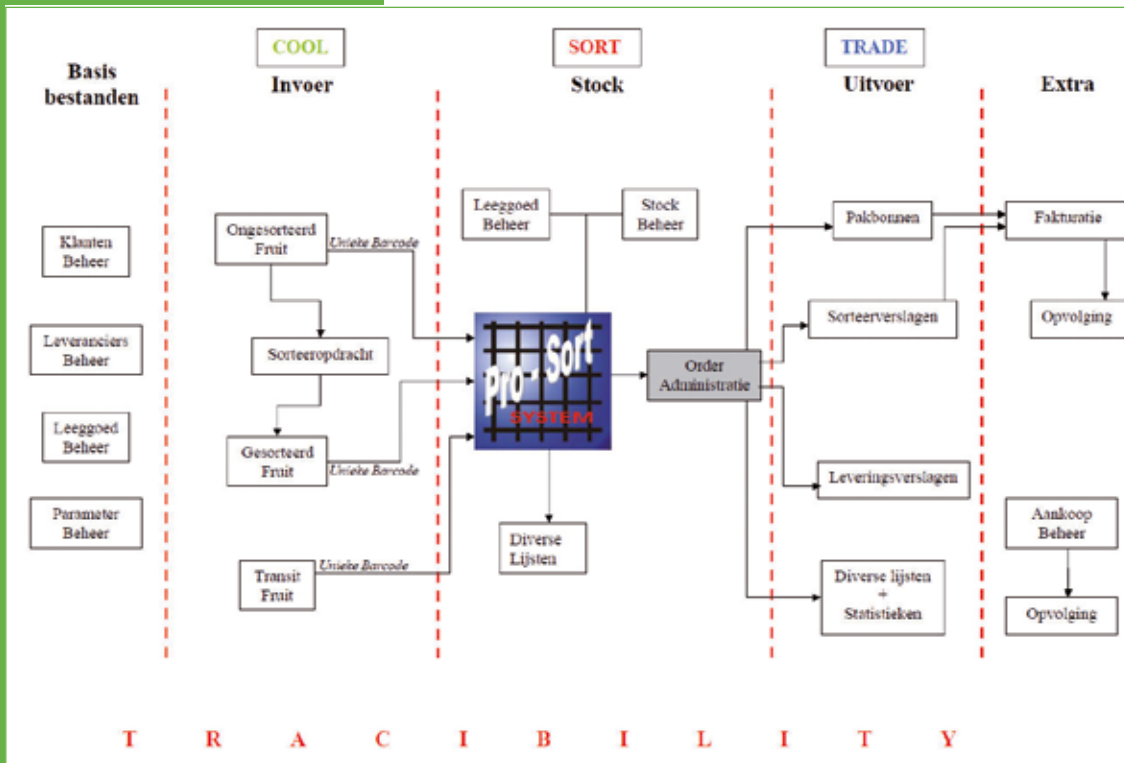
Fallbeispiel:

Sie lagern eigene Äpfel und „Fremdäpfel“ im Kühllager. Nun erfolgt der Sortierauftrag - unterschiedliche Größen in verschiedenen Verpackungen. Sie müssen jetzt wissen, wieviel der eigenen Äpfel und der „Fremden“ in diesem Auftrag sind - in welcher Sortierung und welcher Verpackung, weil Sie

1. Ihrem Kunden den Nachweis der Herkunft bei Bedarf nennen wollen.
2. Ihrem Lieferanten eine Übersicht über seine sortierte Ware erstellen müssen.

Dies ist die Kernkompetenz von Pro SORT - einer in den Beneluxländern (BE,NL) erfolgreich eingesetzten Software - unabhängig von Ihrer im Betrieb eingesetzten Sortieranlage.

agroproject und der Partner Pro SORT bilden exklusiv für den deutschsprachigen Markt eine starke Partnerschaft, um Sie bei diesem Prozess zu begleiten.



Die Kompetenz

- mehrbenutzer- und netzwerkfähig
- unabhängig von der Sortieranlage im Betrieb
- anwenderfreundlich durch bildhafte Darstellung des Sortierauftrages (touch screen)

Der Leistungsumfang

Pro SORT besteht aus drei Bausteinen:

Mit dem **Modul COOL** können Sie das gesamte Lager (Kühlzelle) verwalten. Einfuhr/Eingangsobst/Gemüse wird mit allen wichtigen Daten, wie Eingangsdatum, Parzellenummer, Obsteigentümer, Kühlzellennummer und dem Ort im Lager registriert. Dieses Obst und Gemüse kann zu einem späteren Zeitraum sowohl in einem Sortierungsauftrag als Startsituation dienen, als auch mit einem Packetkett zur Auslieferung versehen werden. Zahlreiche Tabellen und Statistiken bilden aussagekräftige Ergebnisse.

Mit dem **Modul SORT** können Sie einen Sortierungsauftrag erfassen. Bei diesem Sortierungsauftrag werden „Aufkleber“ (Etiketten) erzeugt, sobald eine sortierte Palette ganz verarbeitet ist. Diese Palette wird dem Zentrallager beigefügt. Sobald alle Aufkleber gedruckt sind, sind alle notwendigen Informationen verfügbar um einen Sortierungsbericht schnell und korrekt zu erstellen. Zwischendurch lässt sich bereits ein Sortierungsbericht abrufen.

In dem **Modul TRADE** werden mit unserem kabelfreien Scanner, z.B. vom Gabelstapler aus, die „Aufkleber“ eingescannt. Das Packetkett zur Auslieferung wird automatisch, mit allen Spezifikationen der geladenen Ware erzeugt. Das Lager wird der Realsituation angepasst. Externes Einloggen ist möglich, z.B. um jederzeit Einsicht ins Lager zu erhalten. Zahlreiche Tabellen und Statistiken runden das Ergebnis ab.

Pro SORT besteht aus Soft- und Hardware:

aus PC (Büro) und Verbindung zum touch screen (Sortierort):

- PC
- Etikettendrucker
- Scanner
- touch screen



Pro SORT (COOL - SORT - TRADE)

ABO Preis*
357,00 €**
 (inkl. MwSt.)

Wir stellen Ihnen Pro SORT gerne vor - fragen Sie uns.

* ABO siehe Seite 4 ** Monatspreis





Das Erfolgsprogramm

Rückblick 2012

Auch im Jahre 2012 hat sich der Erfolgstrend bei SoF.HiE fortgesetzt. Es haben sich wieder mehr Unternehmen entschieden SoF.HiE einzusetzen. Geprüfte Qualität, konsequent leistungsorientiert und mit anwenderfreundlicher Optik ausgestattet. SoF.HiE verwaltet bundesweit über 47% aller registrierten Saisonarbeitskräfte. Tendenz steigend. **Vielen Dank.**

SoF.HiE und SoF.HiE mobil im Jahr 2013

Stabilität statt Features.

Was machen wir in SoF.HiE:

- Neuer Programmaufbau im Bereich von „Helfer/Helfer erfassen“, so dass hier ein übersichtlicheres Arbeiten möglich ist.
- Alle benutzer- und arbeitsplatzspezifischen Einstellungen werden in der Datenbank gespeichert, so dass bei einem Umzug auf einen neuen PC diese Einstellungen nicht verloren gehen können.

Benutzerspezifische Einstellungen werden von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz mit genommen. So bleiben z.B. alle Filtereinstellungen, die Konfiguration der Suchfunktionen und der Spalteneinstellungen in den Grids bei einem Arbeitsplatzwechsel und gleicher Benutzeranmeldung erhalten.

Was machen wir im DAS Server:

- Der DAS Server wird in Zukunft nicht mehr als Programm auf einem Computer laufen, sondern als Windows-Dienst.

Was bedeutet das für den Anwender?

Ein Dienst läuft im Hintergrund und wird sofort mit dem Starten von Windows aufgerufen und in der Regel automatisch gestartet.

Ein dauernd geöffnetes Fenster, wie es bei einem Programm üblich ist entfällt völlig. Über ein von jedem Arbeitsplatz aufrufbares Programm, kann bei Bedarf abgerufen werden, was der DAS-Server gerade macht. Somit ist die „Wartung“ des Servers arbeitsplatzunabhängig.

Gleichzeitig findet die Konfiguration des DAS-Servers über dieses Programm statt.

Was machen wir für SoF.HiE mobil:

- Hier stellen wir auf eine neue .NET Framework Version um. Diese neue Version stellt für unser Entwicklungsteam neue Features zur Verfügung, die das SoF.HiE mobil nutzen wird. Aus diesem Grund können 2013 auch keine Psion work about G1 verwendet werden. Abovertragskunden erhalten automatisch ein aktuelles Gerät für die kommende Saison.
- Die Ablage der Daten wurde auf die Flash-Disk verlegt. Die Flash-Disk ist besser vor Datenverlust geschützt als das bisher genutzte Speichermedium. So kann bei Nutzung der Flash-Disk der Akku seinen Dienst einstellen und trotzdem bleiben die Daten komplett erhalten.
- Die Kommunikation zwischen DAS-Server und SoF.HiE mobil wurde überarbeitet. Auf Grund der Kundekreisenerweiterung und des grenzübergreifenden Einsatzes von SoF.HiE und SoF.HiE mobil mussten globalere Kommunikationssysteme verwendet werden.

Das bedeutet für Sie als Kunden ein einfacheres Handling der Software und des Datenaustauschs.



SoF.HiE mit Terminkalender

Die erfolgreiche Umsetzung des Terminkalenders in **P.A.u.L.** ist jetzt auch in **SoF.HiE** möglich - lassen Sie sich in grafischer angenehmer Form an Ihre Aufgaben erinnern.

Die Kompetenz

- mehrbetriebs-, mehrjahres- und mehrzeitraumfähig
- mehrbenutzer- und netzwerkfähig
- Einsatz auf Terminalserver
- Anbindung mobile Datenerfassung mit und ohne Waage
- komplette Lohnabrechnung nach geltender Gesetzgebung
- Sicherheit durch Zertifikat

Der Leistungsumfang

SoF.HiE erfasst und verwaltet die amtlich geforderten Daten Ihrer Erntehelfer (Arbeitsverträge, Arbeitsamt, Versicherungen ...).

- SoF.HiE** erstellt
- Lohnabrechnungen (Zeit und/oder Leistung)
 - verwaltet Vorschüsse/Auszahlungen,
 - berücksichtigt Zu- und Abschläge,
 - verfügt über einmal- und wiederkehrende Zahlungen
 - Gruppenbuchungen möglich

- SoF.HiE** bietet
- Auswertungen
 - Betriebsausweis mit Foto des Helfers
 - Hitparade
 - Tagesjournal
 - freie Listen

SoF.HiE verfügt über die Schnittstelle zu HSC Lohn, dadurch ist die DEÜV Meldung zur Bundesknappschaft möglich (optional).

SoF.HiE speichert die Daten für jedes Jahr und ermöglicht so die Überprüfung der Sozialversicherungsfreiheit.

Für spezielle Fragen und besondere Anwendungen rufen Sie uns einfach an. Gerne erstellen wir auch betriebsindividuelle Lösungen für Sie und Ihren Betrieb.

SoF.HiE Verwaltung

SoF.HiE gibt es angepasst an Ihre Unternehmensstruktur und -ausstattung. Ihre Unternehmensstruktur abzubilden ist vorrangiges Ziel. Zunehmende Anforderungen werden durch den modularen Aufbau von **SoF.HiE** umgesetzt. Sie starten mit dem Grundmodul und erweitern das System nach Bedarf. Einmal eingegebene Daten werden selbstverständlich in die nächst höhere Version übernommen.



SoF.HiE: erfolgreich, konsequent, weiblich.

Der DAS-Server - die Kommunikationsplattform auf Ihrem PC.

Mit dem DAS-Server schaffen Sie die Verbindung zwischen SoF.HiE mobil, SoF.HiE for Android, P.A.u.L. for Android und SoF.HiE! So ist es mit dem DAS-Server möglich, alle erfassten Daten vollautomatisch in die Lohnbuchungen von SoF.HiE einzulesen.

Wie ist das mit einem SoF.HiE mobil möglich?

Dazu gibt es 3 verschiedene Möglichkeiten:

1. LAN Adapter:

Sie statten Ihr SoF.HiE mobil mit einem LAN Adapter aus. Dann stellen Sie Ihr SoF.HiE mobil in die Dockingstation und alle Daten werden direkt in SoF.HiE übertragen. Stammdaten, die in SoF.HiE geändert wurden, werden dabei automatisch an SoF.HiE mobil übertragen. Zusätzliche Eingaben oder eine zusätzliche Bedienung durch den Benutzer sind überflüssig.

2. WLAN Adapter:

Statten Sie Ihr SoF.HiE mobil mit einem WLAN Adapter aus, dann bewegen Sie sich in den Empfangsbereich Ihres WLAN Routers. Ab diesem Moment werden alle Daten wieder automatisch übertragen. Ein kleiner grüner Punkt in der Anzeige zeigt Ihnen, ob Sie mit Ihrem Netzwerk verbunden sind oder nicht.

3. GSM Modul (die Königsklasse):

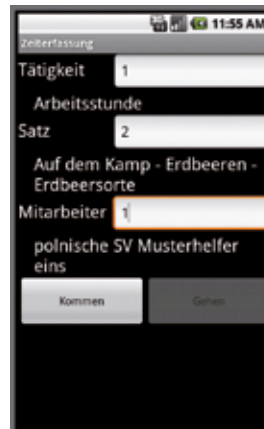
Wird Ihr SoF.HiE mobil mit einem GSM Modul ausgestattet, so werden die Daten in Echtzeit in SoF.HiE eingelesen. Dabei ist es völlig unerheblich an welcher geographischen Position sich Ihr SoF.HiE mobil befindet. In Verbindung mit SoF.HiE Logistik haben Sie dadurch immer den aktuellen Stand Ihrer Erntemenge.



Der DAS-Server - die Kommunikationsplattform in Verbindung mit dem Android-Betriebssystem für Ihr Smartphone.

Was macht der DAS-Server beim Einsatz von SoF.HiE for Android?

Ist auf Ihrem Betrieb **SoF.HiE** for Android im Einsatz, so werden die Zeit- und Leistungsdaten direkt von Ihrem Smartphone an den DAS-Server gesendet. Dadurch sind die erfassten Daten in Echtzeit auf Ihrem Betrieb auswertbar.



Wozu dient der DAS-Server in Verbindung mit P.A.u.L.?

Sie kennen das Problem, Sie fahren auf's Feld und möchten wissen wie der aktuelle Stand der durchgeführten Maßnahmen auf dieser Fläche ist.

In **P.A.u.L.** for Android werden über den DAS-Server alle aktuell durchgeführten Maßnahmen an Ihr Tablet gesendet. Dadurch sind Sie immer up to date!



Versionen und Investition

SoF.HiE gibt es angepaßt an Ihre Unternehmensstruktur und Ausstattung. Das erklärte Ziel ist es ein Programm einzusetzen, welches möglichst nahe Ihre Struktur abbildet. Zunehmende Anforderungen werden durch den modularen Aufbau von SoF.HiE umgesetzt - Sie starten mit dem Grundmodul und erweitern das System nach Bedarf. Einmal eingegebene Daten werden selbstverständlich in die nächst höhere Version übernommen.

Auszug aus der Versionsvielfalt - auch andere Betriebsgrößen sind möglich!

Sprechen Sie uns an!

SoF.HiE Verwaltung bis 25 Helfer

SoF.HiE erfasst und verwaltet die amtlich geforderten Daten Ihrer Erntehelfer (ZAV, Arbeitsamt, Versicherungen ...)

SoF.HiE bietet Auswertungen
Betriebsausweis mit Foto des Helfers
Anwesenheitsübersichten
Grafische Darstellung
Serienbrieffunktion
freie Listen und mehr ...

ABO Preis*
65,00 €
(inkl. MwSt.)

ABO Preis*
160,00 €
(inkl. MwSt.)

SoF.HiE Verwaltung bis 100 Helfer

SoF.HiE Verwaltung bis 1.000 Helfer

ABO Preis*
550,00 €
(inkl. MwSt.)

SoF.HiE bis 25 Helfer (Verwaltung und Lohndatenerfassung)

SoF.HiE erstellt Lohnabrechnungen
(Zeit und/oder Leistung)
verwaltet Vorschüsse/Auszahlungen
berücksichtigt Zu- und Abschläge
verfügt über einmal- und wiederkehrende Zahlungen
Gruppenbuchungen und mehr ...

ABO Preis*
160,00 €
(inkl. MwSt.)

SoF.HiE bis 100 Helfer (Verwaltung und Lohndatenerfassung)

ABO Preis*
395,00 €
(inkl. MwSt.)

SoF.HiE bis 1.000 Helfer (Verwaltung und Lohndatenerfassung)

ABO Preis*
910,00 €
(inkl. MwSt.)

* ABO siehe Seite 4

Zusatzmodule

SoF.HiE Bewerber!

Mit **SoF.HiE Bewerber!** können Sie bereits vor dem Arbeitsvertrag anfangen und Ihre Bewerbungen verwalten. Zu einer Bewerbung können dann die Adresse, der Wunschtermin und weitere Informationen erfasst werden. Ebenfalls können individuelle Selektionsmerkmale einem Helfer hinterlegt werden. Wissen Sie, dass sich der Bewerber gut zur Ernte z.B. von Spargel eignet, so kann dies als Merkmal hinterlegt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt können Sie dann alle Bewerber für die Spargelernte filtern und anzeigen lassen. Anschließend kann über die Serienbrieffunktion die Zusage versendet werden. Kommt ein Arbeitsverhältnis zustande, so kann der Bewerber in einen Erntehelfer für das entsprechende Jahr gewandelt werden. Spezielle Bewerberlisten unterstützen Sie bei der Auswahl der Personen.

SoF.HiE Info! NEU mit RFID Chip

SoF.HiE Info! ist das Informationssystem für den Erntehelfer. Am touch screen meldet sich der Erntehelfer mit seinem Betriebsausweis oder einem RFID Chip an. So identifiziert, kann er unter anderem seinen aktuellen Kontostand abrufen. Gleichzeitig kann er für einen frei definierbaren Zeitraum seine Buchungen abrufen. Dadurch kann der Helfer selbst kontrollieren, ob alle Buchungen erfasst wurden. Soll ein gewünschter Vorschuss erfasst werden, so ist auch dies über **SoF.HiE Info!** möglich. Ähnlich wie an einem SB-Geldautomaten kann der Helfer den gewünschten Betrag wählen. Dabei wird geprüft, ob sein Guthaben überschritten wird. Gegebenfalls kann vom Betriebsleiter eingestellt werden ob ein Mindestbetrag auf dem Konto verbleiben soll. Alle beschriebenen Funktionen können vom Betriebsleiter einzeln freigeschaltet werden, so haben Sie die Auswahl wie weit bei Ihnen **SoF.HiE Info!** geht. Eine weitere Funktion, die an das **SoF.HiE Info!** geknüpft ist, ist das Auszahlungssystem. Hier wird der Helfer über den RFID Chip identifiziert und mit seinem in **SoF.HiE** hinterlegten Bild angezeigt. Der vorher in **SoF.HiE Info!** vom Helfer gewünschte Vorschussbetrag wird nun angezeigt und kann ausgezahlt werden. Zur Bestätigung quittiert der Helfer den Erhalt des Vorschuss mit seinem RFID Chip. Um die Arbeitskraft im Büro zu entlasten und die Datenerfassung auf viele Personen zu verteilen besteht die Möglichkeit in **SoF.HiE Info!**, dass z.B. ein Vorarbeiter die geleistete Arbeit seiner Gruppe direkt erfasst. Die so eingegebenen Daten werden dann zur Kontrolle vorgeschlagen und bestätigt, korrigiert oder gelöscht. Dadurch sind die Daten im Büro zur Auswertung schneller verfügbar.

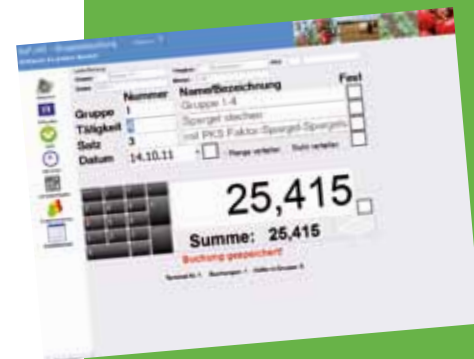
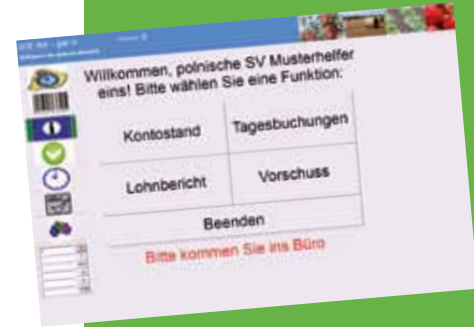
SoF.HiE Hotel!

verwaltet die Unterbringungen der Erntehelfer
Zuordnung des Helfers auf ein Haus/Zimmer
Auswertungsmöglichkeit welcher Helfer wann in welcher Unterbringung war

SoF.HiE Renner-Penner-Liste

Filter auf Stunden, Menge und Geld über einen freiwählbaren Zeitraum
Filtermöglichkeit größer, kleiner, gleich - bezogen auf Menge, Stunden und/oder Geld

Dies stellt nur einen Auszug möglicher Spezialmodule dar.



Fragen Sie uns - wir helfen weiter.



Und jetzt raus aus dem Büro...

SoF.HiE ist mobil.

Die meisten Daten für eine strukturierte und genaue Lohnfassung finden nun mal nicht im Büro sondern in der Produktion statt - in der Halle oder auf dem Feld. Hier überzeugt **SoF.HiE mobil!** mit der mobilen Datenerfassung. Der Helfer erhält mit dem Betriebsausweis aus **SoF.HiE** seine Zugehörigkeitskennung. Diese ist die Grundlage für das Erfassen seiner Tätigkeiten nach Stunde und/oder Leistung.

Alles mit einem Gerät (SoF.HiE mobil Pro)

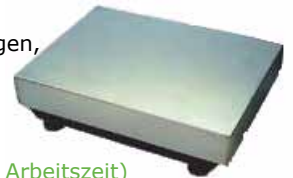
Leistungserfassung WWW

(Wer hat Welche Menge Wo geerntet)



Anbindung an die Waagen

Soll die Abrechnung nach Gewicht und nicht nach Stück erfolgen, empfiehlt sich der Anschluss an unseren Waagen.



Zeiterfassung

(durch An- bzw. Abmeldung des Erntehelfers Berechnung der Arbeitszeit)

Eine Zuordnung zum Feld ist ebenso möglich wie eine dazugehörige Auswertung nach Kultur und Sorte - egal in welchen Gebinden geerntet wird. Dies ermöglicht zudem genaue Angaben über die Erntemenge/ha und Feld. Zudem erhalten Sie betriebsintern Aussagen zu Rückverfolgbarkeit der geernteten Rohware.

Exakte Lohnabrechnung nach Zeit und/oder Leistung als Kriterium für die Bezahlung Ihrer Mitarbeiter. Direkt auf dem Feld oder stationär im Betrieb fallen eine Vielzahl von Daten (Zeit, kg, Stück, Qualität usw.) an, die durch automatische Datenerfassung schnell und effizient erfasst werden. Einfache Bedienung kombiniert mit Manipulationssicherheit sind Standard in der Anwendung. Anspruchsvolle Industrieanforderungen stehen hier Pate.

Alle Anwendungsbereiche finden sich in einem Gerät wieder!

Mobiles Erfassungsgerät (optional mit Waage, schnurlosem Drucker und integriertem Barcode-Scanner) für die Ermittlung von Erntemenge, Arbeitszeiten und zum Scannen der individuellen Etiketten (siehe Etikettensystem)

Leistungsmerkmale:

- **Leistungserfassung**
- Erfassung von Mengen egal in welcher Einheit
- Gewichtsermittlung in Verbindung mit einer schnurlos gekoppelten Waage
- **Scan-Funktion für**
- Helfer oder Gruppe
- Tätigkeit und Qualität
- Parzelle/Kultur/Sorte kurz PKS (entspricht dem Ort, Schlag)
- Individuelle Etiketten
- **Erntestatistik**
- **Auszahlung** von Vorschüssen mit Verrechnung des Gesamtlohns
- **Faktoren** für Qualität, Feld und Sorte
- **Erfassung von Arbeitszeit**
- An- und Abmelden über Barcode
- automatisches Buchen von Pausen
- automatisches Abmelden für alle Helfer
- **Manipulationssicheres Erfassen durch Passwortschutz**



Abrechnung auf Basis individueller Etiketten

Genauer geht nur noch mit dem individuellen Etikettensystem - als Bestandteil von SoF.HiE mobil! In diesem Fall erhält jeder Helfer individuelle Etiketten - die SoF.HiE Datenbank erzeugt für jeden Helfer unverwechselbare Etiketten. Diese werden auf die Kiste geklebt und direkt oder später eingescannt. Anschließend fließen diese in die Auswertung zur Lohnermittlung ein.

Etiketten (klebefest und feuchtigkeitsresistent) sowie Etikettendrucker runden die Hardware zu SoF.HiE mobil! ab - wir liefern Ihnen alles aus einer Hand.

Individueller Etikettendruck mit Rückverfolgbarkeit

- dadurch Rückverfolgbarkeit der Kiste (o.ä.)
• eindeutige Zuordnung der Kiste (o.ä.) zum Helfer und ggf. zum Feld
• durch Einscannen des Etikettes Abrechnung mit dem Helfer
• Quittungsausdruck für den Helfer sogar mit Helfernummer
• keine zusätzliche Software
• Erstellung und Druck erfolgt direkt aus SoF.HiE

Ein robuster Etikettendrucker sorgt für genügend Nachschub bei den Etiketten. Der Scanner liest den Barcode des Betriebsausweises, somit werden dann im Autodruckmodus die Etiketten für die Helfer gedruckt. Mit dem Autodruckmodus können sich die Helfer eine voreingestellte Anzahl Etiketten mit Hilfe ihres Betriebsausweises abholen. Dadurch ist keine Bürokratie mit der Ausgabe von Etiketten beschäftigt. Die so vom Helfer selbst abgeholt Etiketten sind während der gesamten Saison gültig und können an jedem Tag bis zum Saisonende verwendet werden.

Platz für Fragen & Notizen:

Horizontal lines for notes and questions.



Mit dem Individuellen Etikettensystem haben wir 2006 den Innovationspreis gewonnen.



Return of Investment – oder wann lohnt der Technik-Einsatz?

Jede Investition im technischen Bereich hat zum Ziel im Unternehmen Veränderungen zu schaffen. Dies kann sowohl Entlastung bei körperlicher Arbeit, als auch die Notwendigkeit Daten exakt zu erfassen, bedeuten. Alle Investitionen sollen sich in wirtschaftlich positiven Zahlen widerspiegeln.

Zwei Beispiele:

1. Die Zeiterfassung:

(Basis: Betrieb mit 25 Helfern im Jahr)

Manuelle Zeiterfassung	Elektronische Zeiterfassung
auf Papier	SoF.HiE mobil
durch Vorarbeiter oder Helfer selber	Ausweis des Helfers und Scan-Funktion
nicht manipulationssicher	manipulationsicherer als „von Hand“
Erfassung im „5 Minutentakt“	auf die Sekunde genau
200 Arbeitstage und 6,- €/h bei 8 Stunden/Tag (25 Helfer) => 6,- € * 8h * 25 Helfer = 1.200,- €/Tag	200 Arbeitstage und 6,- €/h bei 8 Stunden/Tag (25 Helfer) => 6,- € * 7,9h * 25 Helfer = 1.185,- €/Tag
Differenz bei 200 Arbeitstagen	15,- €/Tag * 200 = 3.000,- €/Jahr

Entscheiden Sie selber, wann sich eine Investition – wie sie in der Industrie üblich ist – für Ihren Betrieb rechnet. Sie investieren für die Technik nur 862,00 € / Jahr ! **

(** brutto)

2. Die Mengenerfassung:

(Basis: Betrieb mit Erntemengen von 5.000 kg Erdbeeren täglich)

Sie füllen Ihre Erdbeersteige mit 5 kg plus dem Sicherheitszuschlag für den Schwund. Sie bezahlen Ihre Mitarbeiter nach Menge (Gewicht). Alles, was aufgrund ungünstiger Positionierung der Waage darüber hinausgeht, zahlen Sie zuviel – bei der Abrechnung Ihrer Mitarbeiter ebenso wie im Verkauf der Ware.

Wenn nun 100 g über den Sicherheitszuschlag zuviel in der Kiste sind, fallen allein im Lohn täglich vermeidbare Mehrkosten an:

Lohn/kg = „IHR WERT“ * zuviel gezahlte kg = Lohnsumme,
die eingespart werden kann.

Sie sehen, hier lassen sich je nach Umschlag 100,- € täglich und mehr sparen.

Versionen und Investition

Die **SoF.HiE mobil!** Version setzt auf die Standardausführung auf.
Voraussetzung für die Nutzung von **SoF.HiE mobil!** ist die Version **SoF.HiE**.

SoF.HiE mobil! / SoF.HiE mobil pro (Gerät) bis 25 Helfer auch andere Betriebsgrößen möglich!

- Anbindung mobile Datenerfassung **SoF.HiE mobil!**
- Möglichkeit der mobilen Datenerfassung mit dem **SoF.HiE mobil!**
- Anbindung von Waagen möglich
- im Handheld erfasste Daten werden in **SoF.HiE** übertragen
- **SoF.HiE mobil pro** - das mobile Erfassungsgerät (optional mit Waage)
- für die Ermittlung von Erntemengen und Arbeitszeiten sowie
- der An- und Abmeldung der Unterkunft.

Software Funktionen:

- Leistungserfassung nach Gebinden (bei angeschlossener Waage nach Gewicht),
- Auszahlung von Vorschüssen (mit Verrechnung des Gesamtlohnes),
- Datenübertragung an übergeordnetes Verwaltungsprogramm (**SoF.HiE**)
- Einstellungen für diverse Parameter
- Konten (zur Eingabe von Löhnen/Entgelten/Preisen)
- Gebinde (mit Taragewicht, Sollgewicht, Toleranzen)
- Faktoren (für Qualität, Feld, Sorte)
- Start-Einstellungen (einfache Handhabung)
- Währung für Lohnberechnung (frei wählbar)
- Einstellungen für Quittungsausdruck
- Zeiterfassung: An- und Abmeldungen, sowie Pausen
- Einscannen von: Helfernummer, Tätigkeit, PKS (Parzelle/Kultur/Sorte)
- Verwendung individueller Etiketten (Betrugssicherheit)
- Robuster leistungsfähiger Handheldcomputer
- 400MHz Proz./Windows CE Farb-Touchscreen/64MB FlashROM/128MB RAM
- integrierte Bluetooth - Schnittstelle (drahtlose Funkschnittstelle)
- Ergonomische Einhandbedienung, geeignet für Rechts- und Linkshänder,
- Betriebstemperatur zwischen -10°C bis +50°C
- Spritzwassergeschützt IP54

ABO Preis*
862,00 €
(inkl. MwSt.)

ABO Preis*
1.466,00 €
(inkl. MwSt.)

ABO Preis*
1.895,00 €
(inkl. MwSt.)

ABO Preis*
2.159,50 €
(inkl. MwSt.)

SoF.HiE mobil! / SoF.HiE mobil pro Erfassungsgerät bis 100 Helfer

SoF.HiE mobil! / SoF.HiE mobil pro Erfassungsgerät bis 500 Helfer

SoF.HiE mobil! / SoF.HiE mobil pro Erfassungsgerät bis 1.000 Helfer

- Sie wollen eine Waage anschließen?
- Sie benötigen mehrere Erfassungsgeräte?
- Sie brauchen nur die Zeit- oder nur die Leistungserfassung?
- Sie wollen nur mit Etiketten arbeiten?
- Sie wollen eine andere Kombination?

Fragen Sie uns.

* ABO siehe Seite 4



Verwaltung
Arbeitskräfte

Mitarbeiter
Barcode

Ernteeinheit
Barcode

Feld
Barcode

Tätigkeiten
Barcode

Lohnabrechnung

Anbau - Info

QS / Global-GAP

**Rückverfolg-
barkeit
(EU-Richtlinie)**
Verknüpfung über
QS-Nr. der Fläche



Die Ist-Situation

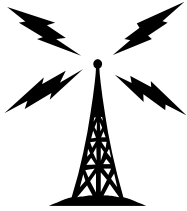
Zeitnahe Datenerfassung und zeitnahe Datenverfügbarkeit steht bei immer mehr Betrieben im Vordergrund. Betriebsleiter sind immer mehr gefordert, die verfügbare Menge ihrer Waren disponieren zu können. Die Auswertung über die geerntete Menge eines bestimmten Artikels erst am Abend zu kennen, reicht heute oftmals nicht mehr aus. Auch die Frage, wo (auf welchem Feld) steht gerade welche Menge, gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Das Ziel

Musste das mobile Datenerfassungsgerät **SoF.HiE mobil!** bisher am Tagesende zum PC gebracht und über eine Dockingstation mit dem PC verbunden werden, so findet der Datenaustausch jetzt über das Mobilfunknetz statt. Die mobil auf dem Feld erfassten Daten werden online in das Internet übertragen und können fast in Echtzeit am heimischen PC angezeigt und ausgewertet werden. Dem Betriebsleiter/ Disponent wird durch **SoF.HiE Logistik!** immer die gerade aktuelle Erntemenge angezeigt. Die Disposition wird somit erheblich vereinfacht und übersichtlicher.

P.A.u.L.

← Ein Arbeitsgang! →



Datenaustausch GSM.

SOF.HiE Logistik!
online ernten - online disponieren

**Zentrale Datenbank
ap market place**

1	4897,00 kg	Erdbeeren Qualität 1
3	3898,00 kg	Erdbeeren Qualität 2
1	128,00 kg	Erdbeeren Qualität 3

SoF.HiE Logistik!

beantwortet aber nicht nur die Frage wieviel geerntet wurde, sondern auch wo, was und wann gerade geerntet wird. Dadurch ist der Auswertungsvielfalt keine Grenzen gesetzt.

**Online-Info
zu ...**

**WAS
wird geerntet!**

**WO
wird geerntet!**

**WIEVIEL
wird geerntet!**

**WANN
wird geerntet!**

**Fragen Sie uns -
wir beraten Sie!**

**Direkte Aus-
wertung von ...**

**Aktuelle
Erntemenge!**

**Brutto-Netto-
Ware!**

**Disposition für
Handel & LEH!**

**Schnittstellen
Warenwirtschaft**

SoF.HiE ZeitKontrol!

Stationäre **Zeiterfassung** über touch screen

Der Einsatzbereich:

Unternehmen, die Arbeitszeiten an festen Standorten Ihres Betriebes erfassen möchten.

Die Leistungsmerkmale:

- Stationäres Zeiterfassungssystem mittels touch screen
- An- und Abmeldung erfolgt über den Betriebsausweis
- An- und Abmeldung von Gruppen möglich
- Buchen verschiedener Tätigkeiten mittels Barcode
- Unbegrenzte Anzahl verschiedener Terminal möglich
- Kombination zwischen mobiler Datenerfassung und ZeitKontrol! möglich
- Direkte Anbindung an die Datenbank über das Netzwerk oder
- Austausch der Daten über Datenträger möglich

SoF.HiE Info!

Mit der Einführung des touch screen wurde gleichzeitig das Abfragen verschiedenster Informationen realisiert. Der Helfer ist mit Hilfe des Betriebsausweises in der Lage sich am Terminal zu identifizieren. Nach der Auswahl der Sprache erhält er ein Auswahlmenü. Hier ist es dann möglich den aktuellen Kontostand abzufragen, oder den Verdienst der letzten Woche oder Wochen im Detail anzuschauen. Es kann sogar ein gewünschter Vorschuss erfasst werden. Von **SoF.HiE** wird dann geprüft ob der Verdienst ausreichend ist um den Vorschuss auszahlen zu können. Nach Prüfung kann dieser Vorschuss dann auch an **SoF.HiE cash!** (und somit an den Geldautomaten) übergeben werden. Wünscht der Helfer einen aktuellen Kontoauszug, so ist der Auszug im Auswahlmenü verfügbar und kann über einen handelsüblichen Drucker ausgegeben werden. Mit **SoF.HiE Info!** ist der Helfer stets über alles wesentliche informiert und im Betrieb ist keine Arbeitszeit für die Bereitstellung von Informationen gebunden.

SoF.HiE ZeitKontrol! bis 25 Helfer - ABO Preis* 120,00 € (inkl. MwSt.)

SoF.HiE ZeitKontrol! bis 100 Helfer - ABO Preis* 300,00 € (inkl. MwSt.)

SoF.HiE ZeitKontrol! bis 500 Helfer - ABO Preis* 538,50 € (inkl. MwSt.)

SoF.HiE ZeitKontrol! bis 1000 Helfer - ABO Preis* 620,00 € (inkl. MwSt.)

SoF.HiE get in!

Stationäre **Erntemengenerfassung** über touch screen

Der Einsatzbereich:

Unternehmen, die an festen Standorten Ihres Betriebes Erntemengen erfassen und kontrollieren möchten.

Die Leistungsmerkmale:

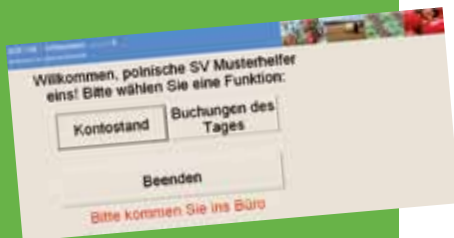
- Stationäres Erntemengenerfassungssystem mittels touch screen
- Helfer-, Tätigkeiten- und Ortserfassung über Scanner möglich
- Leistungserfassung (Wer hat welche Menge Wo geerntet)
- Individuelles Etikettensystem (durch Verwendung individueller Etiketten nahezu betrugssicheres Erfassen von Leistungsdaten)
- Ansicht der letzten Buchung möglich
- Direkte Anbindung an die Datenbank über das Netzwerk oder Austausch der Daten über Datenträger möglich

SoF.HiE get in! bis 25 Helfer - ABO Preis* 150,00 € (inkl. MwSt.)

SoF.HiE get in! bis 100 Helfer - ABO Preis* 374,00 € (inkl. MwSt.)

SoF.HiE get in! bis 500 Helfer - ABO Preis* 674,00 € (inkl. MwSt.)

SoF.HiE get in! bis 1000 Helfer - ABO Preis* 872,50 € (inkl. MwSt.)



* ABO siehe Seite 4

SoF.HiE Versionen

SoF.HiE cash! - Ihre Bank für zuhause

Der Einsatzbereich

Unternehmen, die die arbeitsintensive Auszahlung von Bargeld an ihre Arbeitnehmer automatisieren möchten.

In vielen Betrieben wird der Vorschuss in bar ausgezahlt. Das bindet sehr viel Arbeitszeit, da entsprechende Listen, die bei Erhalt des Geldes unterschrieben werden müssen, angefertigt werden. Das Geld muß besorgt, gezählt und eventuell wieder zur Bank zurück gebracht werden. Auch müssen bei dieser Art der Auszahlung immer alle Personen zu einem festen Termin bei der Abholung des Geldes anwesend sein. Die Auszahlung von individuellen Vorschüssen erschwert die Arbeit zusätzlich. Dies waren die Gründe der Entwicklung von **SoF.HiE cash!** In Zusammenarbeit mit der Firma **Wincor/Nixdorf** wurde die Schnittstelle zwischen **SoF.HiE** und **FoNet** (der Software, die den Geldautomaten steuert) geschaffen. Der Erntehelfer identifiziert sich mit einer Art EC-Karte am Automaten und erhält den Vorschuss. Der danebenstehende Kontoauszugdrucker informiert den Erntehelfer über sein aktuelles Guthaben. Gleichzeitig werden dem Helfer über den Kontoauszug individuelle Nachrichten in seiner Muttersprache übermittelt. Fehlt z.B. eine Unterschrift unter einem wichtigen Dokument, so findet der Helfer diese Information auf seinem Kontoauszug und kann sich anschließend im Büro melden. Der so ausgezahlte Vorschuss wird dann über **FoNet** an **SoF.HiE** übermittelt. Dadurch ist dann der Kontostand wieder aktualisiert.

Die Leistungsmerkmale

- Automatischer Datenaustausch zwischen **SoF.HiE** und dem Geldautomaten
- Überprüfung auf ausreichende Kontendeckung
- Sperrungen von Auszahlungen möglich
- Senden von Mitteilungen an den Erntehelfer über frei wählbaren Text (auch mehrsprachig) auf dem Kontoauszug
- Import der ausgezahlten Beträge in **SoF.HiE**

Wir erstellen Ihnen gerne zusammen mit unserem Partner ein Angebot!

SoF.HiE Spargel!

Kopplung Sortiermaschine (Neubauer/Strauß/Hermeler)

- Schnittstelle für Datenimport Spargelsortiermaschinen
- Import des Helferlohnes (Stecher) anhand der Buchungen der Sortiermaschine
- Import des Helferlohnes (Sortiermannschaft) anhand der Buchungen der Sortiermaschine (nur Neubauer)
- wahlweise Berechnung des Lohnes nach Gewicht oder Anzahl der Stangen
- wahlweise Import der Daten für die Spargelstecher und/oder Sortiermannschaft (nur Neubauer)

SoF.HiE Kopplung Sortiermaschine bis 25 Helfer - ABO Preis* 120,00 € (inkl. MwSt.)

SoF.HiE Kopplung Sortiermaschine bis 100 Helfer - ABO Preis* 300,00 € (inkl. MwSt.)

SoF.HiE Kopplung Sortiermaschine bis 500 Helfer - ABO Preis* 538,50 € (inkl. MwSt.)

SoF.HiE Kopplung Sortiermaschine bis 1000 Helfer - ABO Preis* 698,00 € (inkl. MwSt.)



SoF.HiE

**WINCOR
NIXDORF**



* ABO siehe Seite 4



Partnermodul HSC-Lohn

Komplettes Lohnsystem für die Saisonkräfteverwaltung und Festangestellte.

Das Ziel:

Für die Erntehelferverwaltung wurde **SoF.HiE** entwickelt. Als 2006 die Pflicht zur Elektronischen Meldung und die Abrechnung polnischer Saisonarbeitskräfte nach polnischem Recht hinzu kam, wurde die Integration mit einem zertifizierten Lohnsystem entwickelt. Die jahrelange gute Zusammenarbeit mit unserem Partner HSC machte es über das Lohnabrechnungssystem möglich, alle benötigten Verfahren in einer Software abzubilden.

Mit SoF.HiE und HSC-Lohn sind alle für die Lohnabrechnung notwendigen Dokumente erstellbar.

Egal ob - ein sozialversicherungspflichtiger Arbeitnehmer (Personengruppenschlüssel [PGS] 101) oder
 - die 400,- € Kraft (PGS 109) oder
 - ein kurzfristig beschäftigter Arbeitnehmer (PGS 110)
 abgerechnet werden sollen, mit HSC-Lohn verfügen Sie über die optimale Softwarelösung.



Die elektronische Meldung zu allen Krankenkassen ist per Knopfdruck realisiert und erspart doppeltes Eingeben im Vergleich zu anderen Systemen. Alle Meldungen, ob Lohnsteueranmeldung oder auch die Lohnsteuerbescheinigungen können über die Elster Schnittstelle per Internet versendet werden. **HSC-Lohn** wurde entwickelt, um den Unternehmen ein Instrument an die Hand zu geben, mit dem sie nicht nur ihre Löhne und Gehälter komfortabel abrechnen können, sondern welches obendrein wichtige betriebswirtschaftliche Informationen liefert. **HSC-Lohn** bietet eine Reihe von Funktionen für unterschiedliche Abrechnungsfälle. Besonderheiten bei Geringverdienern, geringfügig Beschäftigten, freiwillig Krankenversicherten, Kurzarbeitergeldempfängern, sowie im Baugewerbe werden ebenso beachtet wie unterschiedliche Vorschriften nach Bundesland.

Polnische Saisonarbeitskräfte können nach polnischem SV-Recht abgerechnet werden.

Ein wichtiger Punkt bei der Entwicklung war die Handhabung von Korrekturen. Da in jedem Unternehmen schon mal etwas nachzutragen oder zu korrigieren ist, musste dies über ein einfaches Handling geschehen. Das Programm ermittelt alle aus der Korrektur entstehenden Änderungen und führt selbstständig alle daraus resultierenden Meldungen durch. **HSC-Lohn** ist auch in der Lage, Schätzbeitragsnachweise zu berechnen, zu erstellen und an die Krankenkassen zu übermitteln. Als Anfang 2007 der Gesetzgeber die „Schätzung“ offiziell in die Lohnabrechnung eingeführt hat, wurde in HSC-Lohn ein entsprechender Menüpunkt integriert. Der Benutzer ist somit in der Lage, auf Basis des Vormonates oder eines beliebig wählbaren Monats die Schätzung der Sozialversicherungsbeiträge zu ermitteln.

SoF.HiE/HSC Lohn ist das einzige System in Deutschland, was durchgängig sämtliche Verwaltungs- und Lohnarten in landwirtschaftlichen Unternehmen abbilden kann!

Darauf sind wir schon ein wenig stolz!



Zum 01.07.2005 trat die Abrechnung nach polnischem Sozialversicherungsrecht in Kraft. **HSC-Lohn** wurde als einziges Lohnprogramm in Deutschland mit dieser Funktion ausgestattet. Viele unserer Kunden und auch Steuerbüros setzen seitdem **SoF.HiE** und **HSC-Lohn** für die Abrechnung von Saisonkräften ein. Die Besonderheit dieser Softwarelösung - einmal erfaßte Daten müssen nicht mehrfach angelegt werden.

Ein weiterer Vorteil ist, dass in der Regel alle Abrechnungen an die ZUS in Polen auf Originalformularen erstellt werden muss. HSC-Lohn druckt alle Formulare auf „normales“ weißes Papier und Sie brauchen keine Originalformulare bei der ZUS beantragen.

Auch wird der Umrechnungskurs von Sloty in Euro über die Software verwaltet. Mit einem Mausklick gelangen Sie auf die Internetseite der polnischen Nationalbank und können den Umrechnungskurs direkt entnehmen. Werden Korrekturen auf Grund der verschiedensten Situationen notwendig, berechnet das Programm automatisch alle sich daraus resultierenden Änderungen. Dabei ist es ohne Bedeutung, ob sich die Rechtsform von deutsches auf polnisches Recht ändert, wenn z.B. eine Person innerhalb der Personengruppenschlüssel geändert werden muss, oder ein nicht korrekter Lohn geändert wird. Die Lohnsteuer und die Umlagen, die immer nach deutschem Recht abgerechnet werden müssen, werden immer mit berücksichtigt und auch bei durchgeführten Korrekturen mit in die neue Berechnung einbezogen.

SoF.HiE ist optimal auf **HSC-Lohn** abgestimmt. So ist sogar der Wechsel eines Status von z.B. polnischem Recht auf deutsches Recht innerhalb eines Monats möglich. Dabei werden die Daten in **SoF.HiE** immer unter einer Helfernummer erfaßt und in **HSC-Lohn** exakt dem Zeitraum und der Rechtsform zugeordnet in dem sich der Helfer gerade befindet.

Wo viele Lohnprogramme erst gar nicht anfangen, hören SoF.HiE und HSC-Lohn noch lange nicht auf.

Auch für die Zukunft geben wir Ihnen Sicherheit - ob die Abrechnung nach rumänischem Recht oder auch andere Verfahren - wir entwickeln weiter.

Formulardruck und EU-Abrechnung bis 25 Helfer

Formulardruck und EU-Abrechnung bis 25 Helfer beinhaltet die Lohn- und Gehaltsabrechnung für polnische Saisonarbeitskräfte
Formulardruck: ZUS ZPA, ZUS ZFA, ZUS ZUA, ZUS RCA, ZUS DRA, ZUS ZWUA und ZUS ZWPA.

Lizenzkosten/Jahr
77,35 €
(inkl. MwSt.)

Formulardruck und EU-Abrechnung bis 100 Helfer

Lizenzkosten/Jahr
177,35 €
(inkl. MwSt.)

Formulardruck und EU-Abrechnung bis 500 Helfer

Lizenzkosten/Jahr
296,35 €
(inkl. MwSt.)

Formulardruck und EU-Abrechnung bis 1000 Helfer

Lizenzkosten/Jahr
355,85 €
(inkl. MwSt.)

Die Alternative: Wir erledigen das für Sie - Fragen Sie uns!



Umlagen- und Klassen-Tage-Statistik - Jahr 2008

Personen-Nr.	Stat.	Umlagen	Klassen	Tage	Statistik
1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10





**Partnermodul HSC Lohn 25 Helfer
(ohne Angestellte)**

**Lizenzkosten/Jahr
61,55 €
(inkl. MwSt.)**

Kopplung Lohnprogramm (ohne Angestellte) mit Hilfe der Verschlüsselungssoftware „dakota“ können der Beitragssatz- und die Meldedateien an die Krankenkassen im E-Mail Verfahren gesendet werden. Lohnberechnung für PGS 109 (400,- € Kräfte)



**Partnermodul HSC Lohn 100 Helfer
(ohne Angestellte)**

**Lizenzkosten/Jahr
82,10 €
(inkl. MwSt.)**

**Partnermodul HSC Lohn 500 Helfer
(ohne Angestellte)**

**Lizenzkosten/Jahr
123,10 €
(inkl. MwSt.)**

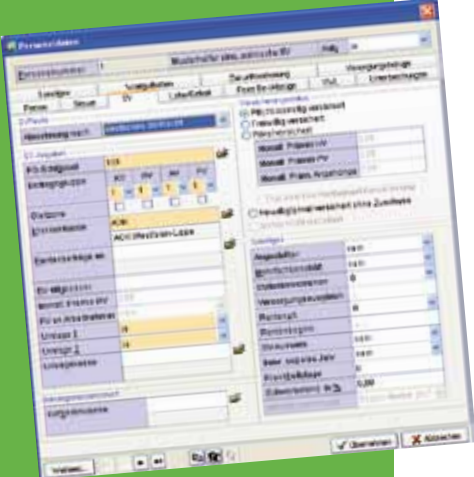
**Partnermodul HSC Lohn 1000 Helfer
(ohne Angestellte)**

**Lizenzkosten/Jahr
154,00 €
(inkl. MwSt.)**

Dakota Verschlüsselungssoftware

dakota Verschlüsselungssoftware im E-Mail Verfahren
 Folgekosten: ab dem 2. Jahr 20,- €/Jahr sowie für das TrustCenter im 1., 4. usw. Jahr 60,- € Gebühren; diese Folgekosten (außer Dakota Gebühren) werden nicht von der Firma agroproject, sondern von den jeweils zuständigen Rechnungsstellern berechnet. Die Meldung erfolgt automatisch.

**Lizenzkosten/Jahr
113,05 €
(inkl. MwSt.)**



Sie wollen auch Ihre festangestellten Mitarbeiter verwalten und abrechnen? - Geht doch! mit ...

**Partnermodul HSC Lohn
Aufpreis für 5 Angestellte**

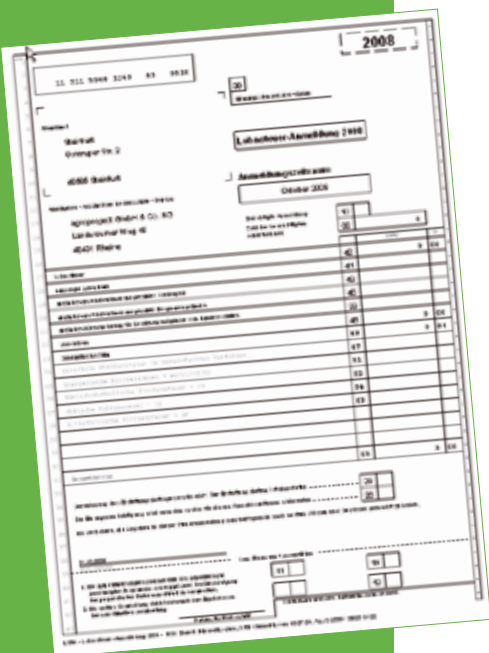
**Lizenzkosten/Jahr
177,35 €
(inkl. MwSt.)**

**Partnermodul HSC Lohn
Aufpreis für 10 Angestellte**

**Lizenzkosten/Jahr
277,00 €
(inkl. MwSt.)**

**Partnermodul HSC Lohn
Aufpreis für 25 Angestellte**

**Lizenzkosten/Jahr
360,00 €
(inkl. MwSt.)**



Auszug aus der Versionsvielfalt - auch andere Betriebsgrößen!

Sprechen Sie uns an.

Dakota - die Verschlüsselungssoftware

Wozu brauche ich **dakota**?

Diese Frage wird uns verständlicherweise oft gestellt.

Dakota ist die Verschlüsselungssoftware zwischen dem Lohnprogramm und den Annahmestellen der Krankenkassen. Sicher können Sie sich vorstellen, dass hochsensible Daten, die über das Internet in Form einer e-mail übertragen werden, nicht einfach so durch das Netz geschickt werden können.

Die ITSG (Informationstechnische Servicestelle der gesetzlichen Krankenversicherung GmbH) hat dafür die Verschlüsselungssoftware dakota entwickelt. Mit Hilfe eines Schlüssels werden die Daten auf der Anwenderseite verschlüsselt. Dann gelangen z.B. An- und Abmeldungen sowie Beitragsnachweise sicher und codiert über eine e-mail an die Krankenkasse. Die Krankenkasse verfügt über den jeweiligen Entschlüsselungsmodus und kann die so übermittelten Daten lesen.

Damit der Sicherheitsstandard sein hohes Niveau beibehält, muß das jeweilige Zertifikat alle zwei Jahre erneuert werden und ein neuer Schlüssel bei der ITSG beantragt werden. So wird Datenschutz und Datenübermittlung über das Internet zu einer sicheren Angelegenheit.

Produktinfo (Textauszug von der ITSG)

Gesicherte Internet-Kommunikation zwischen Arbeitgebern und den gesetzlichen Krankenkassen

Wichtiger Hinweis:

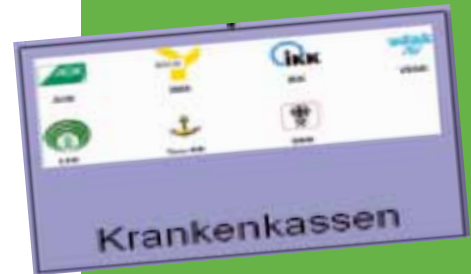
Dieses Programm wird ausschließlich von Wiederverkäufern vermarktet. Bitte wenden Sie sich an das Softwarehaus, das Ihrem Unternehmen ein Entgeltabrechnungsprogramm geliefert und hierzu die Betreuung übernommen hat.

Grundsätzlich sind für die Übermittlung der Daten nach DEÜV die Voraussetzungen durch ein systemuntersuchtes Entgeltabrechnungsprogramm erforderlich (<http://www.gkv-ag.de>).

Die Auflagen der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder, Daten mit personenbezogenem Inhalt auf dem Transportweg zu sichern, werden durch die Anwendung eines Sicherheitskonzeptes der gesetzlichen Krankenkassen erfüllt. Alle Nutzdaten werden vor dem Versand verschlüsselt.

dakota.ag ist Bestandteil der Produktfamilie dakota der ITSG GmbH und steht für 'Datenaustausch und Kommunikationen auf der Basis Technischer Anlagen'

Platz für Fragen & Notizen:





Gemeinsame Erfolge mit Ihnen ...

Nur der Einsatz in Ihrem Unternehmen ist der Gradmesser für den Erfolg unserer Produkte. Neben dem Einzelanwender werden unsere Systeme bei namenhaften überregionalen und international agierenden Unternehmen im Verbund mit den Erzeugern eingesetzt. Ob es sich dabei um Standardanwendungen unserer Produkte **Fruchtdat/P.A.u.L.** oder **SoF.HiE** handelt oder um Sonderentwicklung - angepaßt an spezielle Fragestellungen - **agroproject** ist ein etablierter Partner im Bereich der Landwirtschaft.

Wir erleichtern z.B. die Arbeit bei der ZAV durch Formularvorlagen in der Saison-AK-Vermittlung (**SoF.HiE**) ebenso wie die Bereitstellung der Daten zur Berechnung der Ernteprognose beim Projekt: «QS in der Pfalz» (**Fruchtdat/P.A.u.L.**).

Innovationen und Entwicklungen im Bereich Fruchtdat/P.A.u.L.

- 1990 - Möglichkeit von satzweisem Anbau, beliebige Flächenteilung
- 1991 - unterjährige, einjährige und Dauerkulturen in einem Programm
- 1992 - Integration Lieferschein, Leergut und Rechnungswesen
- 1993 - 1. Kopplung (Abrechnung per DFÜ Modem) Bonn Roisdorf
- 1996 - Verknüpfung von verkaufter Menge auf die Fläche
- 1999 - Einführung QS-Nummer, als eindeutige Identifikation der Fläche
- 2002 - Import Pflanzenschutzmittel direkt in Fruchtdat (mittelliste.de)
- 2004 - Beraterversion und Senden von Anbaudaten auf Server (mit Partner HSC)
 - Import Kultur- und Sortendaten vom DLR (Ernteprognose)
- 2006 - Import Daten Warenwirtschaft Navision mit Abrechnungskontrolle
 - Export Daten T-System
 - Erzeugerbezogene Darstellung von Rückstandsanalysen
- 2007 - Projektpartner agroxml (Integration in P.A.u.L.)
 - Kopplung Vitfrisch
 - Datenaustausch Landgard/Godeland
- 2008 - Beginn Neuentwicklung P.A.u.L. mit Kalenderfunktion landwirtschaftliche „Suchmaschine“ und GSS
- 2009 - Entwicklung Schlagkartei „AckerPlus“
- 2011 - die nächste Generation Fruchtdat (Handel & Markt)
- 2012 - Entwicklung gemeinsame Datenbank SoF.HiE und P.A.u.L.
 - Mobile APP für SoF.HiE und P.A.u.L. (Android)



2013 - P.A.u.L. Logistik (Navigation und Spurenaufzeichnung)

Einige Beispiele aus unserer Referenz:

- Qualitätssicherungssystem für den Obst- und Gemüsebereich
- Serverlösungen für den Pfalzmarkt und den OGM Maxdorf
- Entwicklung einer Ernteprognose in Rahmen des QS-System Pfalz
- Rückverfolgbarkeit in der Lieferkette Erzeuger -> Markt
- Mobile Datenerfassung auf dem Feld
- Analyseprogramm BOLAP
- Auftragsprogrammierung AGIO (QS im Obstbau)
- Marktgemeinschaft Altes Land (MAL)
- Sondermodul AZ

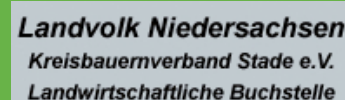


OGM Maxdorf

Innovationen und Entwicklungen im Bereich SoF.HiE/HSC Lohn

- 1999 - Markteinführung SoF.HiE
- 2000 - Zusammenarbeit mit PESA (Einbindung auch älterer PESA - Systeme)
- Kopplung mobile Datenerfassung (Workabout)
- 2001 - Anbindung Brutto/Netto Station
- Anbindung Sortiermaschine Neubauer
- SoF.HiE mit Serienbrieffunktion
- 2002 - Anbindung Sortiermaschine Strauss
- 1. mobile Zeiterfassung
- 2003 - SoF.HiE 4 terminal- und netzwerkfähig,
- mehrbetriebsfähig, Mandantenversion
- Qualitätslohn
- 2005 - SoF.HiE 5 mit Lohnabrechnung von A-Z
- Partnermodul HSC-Lohn
- SoF.HiE liefert Meldedaten an Krankenkassen
- Neue Generation mobiler Erfassungsgeräte „Mobil Pro“
- 2006 - Entwicklung „Individuelle Rückverfolgung auf Basis Etiketten“
- Innovationspreis „Leese“
- elektronische Meldung an die Krankenkassen
- 2007 - SoF.HiE 6 im neuen Design
- Umsetzung „Eckpunkteregelung“ ZUS Polen
- Mobil Pro Geräte mit GSM Modul
- 2008 - Übernahme der PESA Erntehelfersysteme,
- Rechte und Weiterentwicklung bei agroproject/DK
- Entwicklung SoF.HiE get in! (touch screen)
- Entwicklung SoF.HiE Logistik!
- Entwicklung SoF.HiE cash! mit Wincor Nixdorf
- 2009 - Entwicklung Schnittstelle „Elena“
- 2010 - Kopplung mit Hotelsoftware „Interflex“
- 2011 - Einführung DAS-Server

- 2012 - Anbindung RHEWA Waagen**
- Barkasse zur Auszahlungskontrolle



Einsatz von SoF.HiE und HSC-Lohn als Verbund bei folgenden Kanzleien und Dienstleistern (Auszug):

- Bauern und Winzerverband Rheinland Pfalz Süd.e.V.
- Landvolk Niedersachsen - Stade
- Kurpier-Pirschel-Manderscheid-Schenk - Bornheim
- Pulsfort & Matheis - Frankenthal
- Maschinenring Tettngang - Tettngang
- Maschinenring Rems-Murr e.V. - Leutenbach

mehr Referenzen unter agroproject.de.



„Ich höre und ich vergesse.
Ich sehe und ich erinnere mich.
Ich tue und ich verstehe.“
(Chinesische Lebensweisheit)

Getreu diesem Motto begleiten wir Sie bei der Einführung und der Umsetzung in Ihrem Unternehmen. In den meisten Fällen sind unsere Produkte selbsterklärend - durch die möglichst genaue Abbildung Ihres Arbeitsalltages in unseren Systemen. Ständige Anpassungen durch neue politische und gesetzliche Änderungen sowie der unabdingbare technische Wandel bedingen eine schnelle Umsetzung in Ihrem Unternehmen. Effizienter Umgang mit unseren Systemen ist erlernbar und führt sicher zum Ziel.

Unser Schulungskonzept umfasst 5 Bausteine:

Information & Beratung



Hotline & Dokumentation

1. Information und Beratung über Einsatzmöglichkeiten

Gehen Sie neue Wege und lassen Sie sich bei der Lösungsfindung durch uns inspirieren. Lassen Sie sich zeigen, wie Produkte miteinander sinnvoll auf Ihrem Betrieb eingesetzt werden können. Nutzen Sie das persönliche Gespräch mit uns - wir sind auf zahlreichen Spezialmessen vertreten. Individuelle Planungssicherheit erfahren Sie bei einem Gespräch vor Ort.

2. Hotline, Programmdokumentation

Auftretende aktuelle Fragen werden kompetent durch unsere Hotline im telefonischen Kontakt mit Ihnen geklärt. Durch gemeinsame Mitarbeit aller Beteiligten wird dieser Bereich immer professioneller - wie die Freischaltung spezieller Hotline-Telefonnummern gezeigt hat.

Damit Sie uns auch in der Saison besser erreichen:

Hotline +49 5971 80311 250

Vor Ort Schulungen

3. Anwenderschulungen vor Ort

Um den Einsatz vor allen Dingen der Hardware zu optimieren, richten wir diese direkt auf Ihrem Betrieb ein. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir die optimale Handhabung, damit der Einsatz kurzfristig Ihren betrieblichen Erfolg mitbestimmt.

Online-Schulungen

4. Online-Schulungen

In unseren Programmen ist das Modul **Fernwartung** integriert. Sie sitzen vor Ihrem PC und nutzen als Übertragungsmedium das Internet. Ihr Bildschirm oder der unsere wird auf dem jeweiligen anderen PC 1:1 abgebildet - und gemeinsam können anstehende Fragen direkt und ohne Umwege geklärt werden. **Fernwartung** ist eine schnelle und effiziente Methode der beiderseitigen Unterstützung.



Gruppen-Seminare

5. Seminare

In der Gruppe lernen, Erfahrungen mit anderen Anwendern austauschen und gemeinsam die Weiterentwicklung der Programme definieren - dies sind die Ergebnisse der Seminare, die wir mit Ihnen seit Jahren erfolgreich erleben. Über aktuelle Themen informieren wir Sie rechtzeitig.

Wir erledigen das für Sie...

Gerade im Bereich der komplexen Lohnabrechnung bei Saison-AK und deren speziellen Vorgaben, wie z.B. Meldung an die ZUS mit den entsprechenden Formularen bieten wir Ihnen dies auch als Dienstleistung an. Dies ist gerade für die Unternehmen interessant, die „nur“ ein paar Mitarbeiter nach anderen Rechtsvorschriften bearbeiten müssen. Viele Anwender haben auch aus der Sicherheit unserer Dienstleistung heraus diese Anforderungen später selbstständig erledigt.

Updates

Ein wesentlicher Bestandteil funktionierender Systeme ist es, das Sie immer die aktuellen freigegebenen Versionen nutzen - unser ABO-Modell (Seite 4) gewährleistet dieses. Rechtzeitige Information über Änderungen innerhalb der Version werden Ihnen mitgeteilt.



Intelligentes Marketing und Kundenkommunikation.

Erreichen Sie Ihre Kunden - setzen Sie in der Zusammenarbeit mit Ihren Kunden oder Erzeugern auf den Einsatz von OEM-Versionen. OEM-Versionen sind mit Ihrem LOGO und nach gemeinsamen Vorgaben entwickelte EDV-Systeme.

Einsatzmöglichkeiten sind:

Erzeugerorganisationen / Vermarkter:

Sie müssen im Verbund mit Ihren Erzeugern Datenaustausch pflegen, Dokumente für die gesetzliche Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung erstellen und vorhalten. Sie wollen Ihren Erzeugern Daten zur Verfügung stellen, gemeinsame Auswertungen dienen Ihnen als Grundlage für qualitatives Wachstum.

Warum dann nicht mit einem professionellen Programm?

Beratung:

Sie stehen im engen Kontakt mit Ihren Betrieben. Sie müssen schnell auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren - und nutzen als Kommunikationsmedium persönliche Gespräche, Telefon, Fax und e-mail. Mit P.A.u.L. (S.6) setzen Sie ein Medium ein, das direkt und aktiv über Internet notwendige Mitteilungen versendet - im Gegensatz zur e-mail, die vom Anwender aktiv abgerufen werden muss. Mit P.A.u.L. (besser Ihr Name) platzieren Sie die Nachricht direkt in den Terminkalender.

Industrie:

Schon mal daran gedacht - den alljährlichen Kalender an Ihren Kunden nicht zu drucken, sondern ONLINE anzubieten? Vielleicht in Ergänzung mit der landwirtschaftlichen Suchmaschine P.A.u.L.? Sie können Ihren Kunden über den Kalender direkt Informationen anbieten. Sie können diese dann zielgerichtet weiterverwenden, z.B. als Info für seine Aufzeichnungen. Nutzen Sie Ihr und unser Know how wenn es darum geht Notwendiges mit Marketing zu verbinden.

Steuerberater/Buchstelle:

Ihr Know how auf dem Gebiet der Lohnabrechnung in Kombination mit SoF.HiE bietet optimale Voraussetzungen für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihren Mandanten. Nutzen Sie SoF.HiE/HSC-Lohn für Ihre landwirtschaftlichen Klienten. Ihr Mandant liefert aus SoF.HiE alle notwendigen Daten an Ihre Buchstelle/Ihr Steuerbüro - Sie erledigen den Rest.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie an OEM-Versionen - oder dem sonstigem Einsatz unserer Systeme in Ihrem Unternehmen interessiert sind. Wir erstellen mit Ihnen zusammen ein Pflichtenheft - damit sich Ihr Produkt auch als solches charakterisiert.

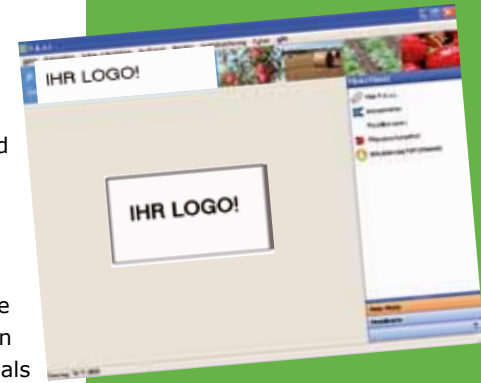
Gemeinsam in die „Zukunft Landwirtschaft“.

Sie haben Freude an spannenden und komplexen Aufgaben.
Sie verfügen über das Verständnis die Unternehmensabläufe unserer Kunden abzubilden.
Sie wollen anspruchsvollen Kunden Lösungen anbieten.
Sie erweitern zusammen mit uns einen interessanten Markt.

Wir suchen Sie - werden Sie Partner.

Und fragen Sie uns - wenn Sie mit die „Zukunft Landwirtschaft“ gestalten wollen.

Egal, ob Sie Artikel aus der „technikscheune“ als zusätzliche Produkte in Ihrem Portfolio anbieten wollen oder aber im Bereich der Software (Hardware) Ihre Stärken haben - wir unterstützen Sie mit Schulungen, Infomaterial und weiterreichenden Marketingmassnahmen.



Wir freuen uns auf Sie!

Allgemeine Verkaufs-/Lieferbedingungen für EDV-Hardware der AGROPROJECT GmbH & Co. KG, Rheine (Stand 09/2002)

1. Angebot und Vertragsabschluss

1.1 Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle Angebote und Verkäufe.

1.2 Der Vertrag kommt erst zustande durch die schriftliche Auftragsbestätigung des Lieferers, auch wenn die Bestellung einer Zweigniederlassung oder einem Vertreter gegeben wurde.

1.3 Nebenabsprachen oder Änderungen des Vertragsinhalts sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vom Lieferer bestätigt worden sind. Angaben über Maße, Gewichte und andere technische Angaben, sowie

Abbildungen, Beschreibungen und Zeichnungen zum Liefergegenstand, wie in Broschüren, Prospekten, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen des Lieferers enthalten sind, sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht vom Lieferer in der Auftragsbestätigung ausdrücklich als verbindlich bezeichnet worden sind. Angebotsunterlagen, Zeichnungen, Muster und ähnliche Informationen körperlicher oder unkörperlicher Art unterliegen dem Eigentums- und/oder Urheberrecht des Lieferers und dürfen Dritten ohne Zustimmung des Lieferers nicht zugänglich gemacht werden.

1.4 Der Lieferer behält sich auch nach Vertragsabschluss Konstruktions- und Formänderungen vor, soweit der Liefergegenstand nicht erheblich geändert wird und die Änderung für den Besteller zumutbar ist.

1.5 Der Besteller ist 4 Wochen an seine Bestellung gebunden. Die Frist beginnt mit dem Eingang des Bestellschreibens beim Lieferer.

2. Preise

2.1 Sofern nichts anderes vereinbart ist, verstehen sich die Preise für die Liefergegenstände ab Werk/ Lager, einschließlich Verladung auf das Transportmittel ausschließlich Verpackungs-, Versicherungs- und Montagekosten. Zu den Preisen/etwaigen Anzahlungsbeträgen kommen die Umsatzsteuer oder Zölle in der jeweiligen gesetzlichen Höhe sowie anfallende Überführungskosten hinzu. Soll die Lieferung mehr als 4 Monate nach Vertragsabschluss erfolgen, so werden die am Versandtage geltenden Preise des Lieferers berechnet.

2.2 Der Versand erfolgt auch bei frachtfreier Lieferung auf Gefahr des Bestellers, sofern nicht ausdrücklich eine anderweitige Vereinbarung getroffen wurde.

3. Zahlungsbedingungen

3.1 Mangels besonderer Vereinbarung sind Zahlungen bar, sofort nach Erhalt der Rechnung, ohne jeden Abzug frei Zahlstelle des Lieferers zu leisten. Vertreter oder sonstiges Verkaufspersonal des Lieferers sind zur Entgegennahme von Zahlungen nicht ermächtigt.

Der Lieferer behält sich vor, Ersatzteile und Zubehör gegen Nachnahme zu liefern.

3.2 Bei Überschreitung eines festgesetzten Zahlungstermins tritt ohne Mahnung Verzug ein (§ 286 Abs. II BGB). In diesem Fall ist der Lieferer berechtigt, im Rahmen von § 288 BGB Verzugszinsen in Höhe von 8 % p. a. über dem Basiszinssatz (§ 247 BGB) zu verlangen, sofern der Lieferer nicht einen höheren Verzugszinsnachweist. Wechsel und Schecks werden nur zahlungshalber angenommen. Sofern sie auf Nebenplätze ausgestellt sind, haftet der Lieferer nicht für die rechtzeitige Protesterhebung. Diskont-, Wechsel- und Einziehungskosten trägt der Besteller. Beanstandungen berechnen sich zur Zurückhaltung fälliger Zahlungen. Zurückbehaltungsrechte und Aufrechnung mit bestrittenen und nicht rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen sind ausgeschlossen.

3.3 Ist der Besteller mit einem Betrag in Höhe von mindestens 1/10 des Kaufpreises im Verzug, so wird der gesamte Restbetrag ohne Mahnung fällig. Hat der Abnehmer des Bestellers seinerseits den Liefergegenstand ganz oder teilweise bezahlt, so wird die Forderung des Lieferers gegen den Besteller insoweit sofort fällig. Das gleiche gilt, wenn die vereinbarten Wechsel oder Schecks nicht rechtzeitig gegeben oder eingelöst werden, bei Zahlungseinstellung, bei Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Bestellers oder bei Zwangsvollstreckungen. Werden Forderungen im Insolvenzverfahren auf eine Quote herabgesetzt, entfällt ein Anspruch auf vereinbarte Nachlässe und/oder Boni.

3.4 Der Lieferer ist in den Ziff. 3.3 bezeichneten Fällen auch berechtigt, den Liefergegenstand auf Kosten des Bestellers zurückzunehmen, unter Ausschluss jedes Zurückbehaltungsrechts, zur Sicherstellung oder bestmöglichen freihändigen Verfügung für Rechnung und Gefahr des Bestellers, ohne dass dies bereits als Rücktritt des Lieferers vom Vertrag gilt. Der Lieferer kann in den in Ziff. 3.3 bezeichneten Fällen und nach Rücknahme des Liefergegenstandes auch Schadenersatz statt der Leistung ohne besondere Festsitzung verlangen. Der Schadenersatz beträgt 10 % des Kaufpreises soweit der Besteller nicht einen niedrigeren oder der Lieferer einen höheren Schaden nachweist.

3.5 Der Lieferer kann, wenn er über die Kreditwürdigkeit des Bestellers eine ungünstige Auskunft erhält, die der Besteller nicht widerlegen kann, Vorauszahlung oder Stellung einer Sicherheit oder Lieferung gegen Nachnahme verlangen oder die Unsicherheitseinrede nach § 321 BGB erheben.

4. Lieferfrist

4.1 Lieferfristen und Termine sind freibleibend, sofern nicht eine bestimmte Lieferfrist vereinbart ist.

4.2 Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand das Werk/ Lager des Lieferers verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist. Die Ausführungsfrist für abzunehmende

Leistungen ist mit der Anzeige der Änderungen vorbehalten - Preise in C zzgl. gesetzlicher MwSt. Abnahmebereitschaft eingehalten. Die Lieferfrist verlängert sich angemessen bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskampfen, sowie beim Eintritt unvorhergesehener Hindernisse (wie z.B. Betriebsstörungen, Lieferersperren, Transportmangel, behördliche Maßnahmen) und in Fällen höherer Gewalt; die außerhalb des Willens des Lieferers liegen, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Fertigstellung oder Ablieferung des Liefergegenstandes von maßgeblichem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn die Umstände bei Unterlieferung eintreten. Der Lieferer wird dem Besteller den Beginn und das Ende derartiger Umstände baldmöglichst mitteilen.

4.3 Die Einhaltung der Lieferfrist setzt die vollständige Vertragsfüllung durch den Besteller z.B. im Hinblick auf eine vereinbarte Anzahlung oder Stellung von Zahlungssicherheiten voraus.

4.4 Der Besteller kann ohne Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten, wenn dem Lieferer die gesamte Leistung vor Gefahrübergang endgültig unmöglich wird. Der Besteller kann darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten, wenn bei einer Bestellung die Ausführung eines Teils der Lieferung unmöglich wird und er ein berechtigtes Interesse an der Ablehnung der Teillieferung hat. Ist dies nicht der Fall, so hat der Besteller den auf die Teillieferung entfallenden Kaufpreis zu zahlen. Im übrigen gilt Ziff. 9.2 dieser Bedingungen.

4.5 Kommt der Lieferer in Verzug und erwächst dem Besteller hieraus ein Schaden, so ist er berechtigt, eine pauschale Verzugsentschädigung zu verlangen. Sie beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5 %, im Ganzen aber höchstens 5 % vom Wert desjenigen Teils der Gesamtleistung, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß genutzt werden kann. Gewährt der Besteller dem in Verzug befindlichen Lieferer - unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle - eine angemessene Frist zur Leistung und wird die Frist nicht eingehalten, ist der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Rücktritt berechtigt. Weitere Ansprüche aus Lieferverzug bestimmen sich ausschließlich nach Ziff. 9.2 dieser Bedingungen.

4.6 Wird der Versand auf Wunsch des Bestellers verzögert, so werden ihm, beginnend einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft, die durch die Lagerung entstehenden Kosten, bei Lagerung im Werk des Lieferers, mindestens jedoch 0,5 % des Rechnungsbetrages für jeden Monat berechnet, soweit der Besteller nicht höhere Kosten nachweist.

4.7 Der Lieferer ist jedoch berechtigt, nach Setzung und fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist anderweitig über den Liefergegenstand zu verfügen und den Besteller mit angemessener verlängerter Frist zu liefern.

5. Gefahrübergang und Entgegennahme

5.1 Die Gefahr geht - sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart - spätestens mit der Absendung des Liefergegenstandes bzw. der Anzeige der Abnahmebereitschaft auf den Besteller über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Lieferer noch andere Leistungen, z.B. die Versendungskosten oder Anfuhr und Aufstellung übernehmen hat.

5.2 Auf Wunsch des Bestellers wird auf seine Kosten die Sendung durch den Lieferer gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden sowie sonstige versicherbare Risiken versichert.

5.3 Verzögert sich der Versand infolge von Umständen, die der Besteller zu vertreten hat oder durch Fälle höherer Gewalt, so geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft auf den Besteller über.

5.4 Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen, vom Besteller unbeschadet der Rechte aus Ziff.8. dieser Bedingungen entgegengenommen bzw. abzunehmen.

5.5 Teillieferungen sind zulässig.

6. Rücktritt vom Vertrag

Der Lieferer ist berechtigt, bei höherer Gewalt, bei Nichterfüllung der Vertragspflichten durch den Besteller trotz Fristsetzung sowie bei Zahlungsverzug - unbeschadet aller Schadenersatzansprüche - durch schriftliche Erklärung vom Verträge zurückzutreten. Das gleiche gilt, wenn durch unvorhergesehene Ereignisse im Sinne von Ziffer 4.2 dieser Bedingungen die Erfüllung billigerweise nicht mehr zugemutet werden kann oder wenn der Besteller einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft mit der Abnahme der Maschine in Verzug ist.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1 Der Lieferer behält sich das Eigentum an sämtlichen Liefergegenständen vor, bis sämtliche Forderungen, auch künftige oder bedingte, des Lieferers gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung einschließlich Zinsen und Kosten beglichen sind. Dies gilt auch dann, wenn einzelne oder alle Forderungen des Lieferers in einer laufenden Rechnung geführt werden und der Saldo gezogen und anerkannt ist. Der Lieferer ist berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten und noch nicht voll bezahlten Liefergegenstände während der Betriebszeit des Bestellers zurückzurufen zu können und zu erfassen.

7.2 Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Lieferer zur Rücknahme des Liefergegenstandes nach Abmahnung berechtigt und der Besteller zur Herausgabe verpflichtet. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts sowie die Pfändung des Gegenstandes durch den Lieferer gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag. Der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Bestellers berechtigt den Lieferer, vom Vertrag zurückzutreten und die sofortige Rückgabe des Liefergegenstandes zu verlangen.

7.3 Unbeschadet der Zahlungsverpflichtung des Bestellers ist der Lieferer berechtigt, den zurückgenommenen Liefergegenstand entweder freihändig bestens zu verkaufen und den Erlös gutzuschreiben oder zum Vertragspreis abzüglich Skonto, Rabatten und sonstigen Nachlässen gutzuschreiben. Für den durch Rücknahme und Weiterverkauf entstehenden Aufwand des Lieferers wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 10 % des Vertragspreises fällig. Der Besteller darf den Liefergegenstand weder verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Besteller die Pflicht, den Lieferer unverzüglich zu benachrichtigen. Der Eigentumsvorbehalt wird durch Zahlungen Dritter insbesondere durch Zahlungen von Wechselgranten nicht aufgehoben. Insbesondere die Rechte des Lieferers auf den Zahlungen über. Der Besteller ist verpflichtet, Eigentumsvorbehaltsware gegen Feuer, Einbruch, Diebstahl und Wasserschäden ausreichend zu versichern. Die Versicherungsansprüche werden in Höhe des Warenwertes schon jetzt an den Lieferer abgetreten. Der Lieferer nimmt diese Abtretung an.

7.4 Der Besteller ist berechtigt, den Liefergegenstand im ordentlichen Geschäftsgang und unter Bedingungen weiterzuverkaufen, die mit diesen Verkaufsbedingungen übereinstimmen. Befindet er sich jedoch in finanziellen Schwierigkeiten oder hat er sein Schuldkonto gegenüber dem Lieferer nicht ausgeglichen, so kann er über Liefergegenstände nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Lieferers verfügen. Verfügungen ohne diese Einwilligung sind ungültig, wenn sie nicht nachträglich genehmigt werden.

7.5 Der Besteller tritt hiemit alle ihm aus der Veräußerung oder sonstigen Rechtsgründen hinsichtlich der Vorbehaltsware entstandenen oder entstehenden Forderungen und Gegenleistungen an den Lieferer ab. Der Besteller bleibt zwar auch nach der Abtretung zur Einziehung von Forderungen ermächtigt, doch steht es dem Lieferer frei, Forderungen unmittelbar vom Abnehmer einzuziehen. Der Lieferer wird dies vermeiden, solange der Besteller die ihm obliegenden Verpflichtungen ordnungsgemäß erfüllt. Der Lieferer kann vom Besteller die Abgabe aller abgetretenen Forderungen und deren Schuldner sowie die Mitteilung aller weiteren zum Einzug erforderlichen Unterlagen und deren Ausständigung verlangen. Ebenso ist auf Verlangen den Drittschuldnern die Abtretung mitzuteilen (offene Zession). Wird der Liefergegenstand zusammen mit anderen Waren, die dem Lieferer nicht gehören, weiterverkauft, so gilt die Forderung des Bestellers gegen die Abnehmer in Höhe des zwischen Lieferer und Besteller vereinbarten Lieferpreises als abgetreten.

7.6 Die Verarbeitung gelieferter Vorbehaltswaren wird durch den Besteller stets für den Lieferer vorgenommen. Wird die Vorbehaltsware mit anderen nicht dem Lieferer gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt der Lieferer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der neuen Sache.

7.7 Der Lieferer verpflichtet sich, die ihm zustehenden Sicherungen insoweit freizugeben, als ihr Wert die zu sichernden Forderungen, soweit diese noch nicht beglichen sind, um mehr als 20 % übersteigt.

7.8 Trotz des Eigentumsvorbehalts trägt der Besteller die Gefahr des Untergangs oder der Verschlechterung der gelieferten Gegenstände.

8. Gewährleistung

Für Sach- und Rechtsmängel der Liefergegenstände leistet der Lieferer gegenüber dem Besteller unter Ausschluss weiterer Ansprüche - vorbehaltlich Ziff. 9 dieser Bedingungen - Gewähr wie folgt: Sachmängel:

8.1 Alle diejenigen Liefergegenstände oder Teile davon sind unentgeltlich nach Wahl des Lieferers nachzubessern oder neu zu liefern, die sich infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft herausstellen. Die Feststellung solcher Mängel ist dem Lieferer unverzüglich schriftlich zu melden. Ersatzteile werden Eigentum des Lieferers.

8.2 Zur Vornahme aller dem Lieferer notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Besteller nach Verständigung mit dem Lieferer die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben. Soweit sich die Beanstandung als berechtigt herausstellt, trägt der Lieferer von den durch die Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung entstehenden Kosten die Kosten des Ersatzstückes einschließlich des Versandes innerhalb der Bundesrepublik Deutschland sowie die angemessenen Kosten des Ein- und Ausbaus bzw. der Reparatur einschließlich angemessener Wegekosten innerhalb der Bundesrepublik Deutschland bei Nachbesserung außerhalb der Werkstätte des Bestellers, soweit nicht eine besondere Vereinbarung getroffen wurde; ferner, falls dies nach Lage des Einzelfalles billigerweise verlangt werden kann, die Kosten der etwa erforderlichen Gestaltung eigener Fachleute des Lieferers.

8.3 Der Besteller hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, wenn der Lieferer - unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle - eine ihm gesetzte angemessene Nachfrist für die Nachbesserung oder Ersatzlieferung wegen eines Sachmangels fruchtlos verstreichen lässt. Liegt nur ein unerheblicher Mangel vor, steht dem Besteller lediglich ein Recht zur Minderung des Kaufpreises zu. Das Recht auf Minderung des Kaufpreises bleibt ansonsten ausgeschlossen.

8.4 Der Lieferer ist berechtigt, den Besteller im Falle von Mängeln an wesentlichen Fremderzeugnissen, die der Lieferer im Liefergegenstand verwendet hat, wegen der Ansprüche auf Nachbesserung und Ersatzlieferung zunächst auf die Service-Organisation der jeweiligen Hersteller zu verweisen, ohne dass hiermit eine Einschränkung der vom Lieferer übernommenen Gewährleistung verbunden ist.

8.5 Die Gewährleistung entfällt für offensichtliche Mängel (einschließlich Falsch- oder Zuweniglieferungen), die nicht binnen 10 Tagen nach Eingang des Liefergegenstandes beim Besteller dem Lieferer schriftlich angezeigt wurden sowie für Schäden, die durch natürlichen Verschleiß, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, vom Lieferer nicht genehmigte Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, Missachtung der Betriebs- und Wartungsvorschriften, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel oder Austauschteile, die den Original-Ersatzteilen nicht entsprechen, oder durch biologische, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse entstanden sind und die nicht vom Lieferer zu verantworten sind. Rechtsmängel:

8.6 Führt die Benutzung des Liefergegenstandes zur Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten im Inland, wird der Lieferer auf seine Kosten dem Besteller grundsätzlich das Recht zum weiteren Gebrauch verschaffen oder den Liefergegenstand für den Besteller zumutbarer Weise dertat modifizieren, das die Schutzrechtsverletzung nicht mehr besteht. Ist dies zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist nicht möglich, ist der Besteller zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Unter den genannten Voraussetzungen steht auch dem Lieferer ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu. Darüber hinaus wird der Lieferer den Besteller von unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen der betreffenden

Schutzrechtinhaber im Innenverhältnis freistellen.

8.7 Die in Ziff. 8.6 dieser Bedingungen genannten Verpflichtungen des Lieferers sind vorbehaltlich Ziff. 9.2 dieser Bedingungen für den Fall der Schutz- oder Urheberrechtsverletzung abschließend. Sie bestehen nur, wenn a) der Besteller den Lieferer unverzüglich von geltend gemachten Schutz- oder Urheberrechtsverletzungen unterrichtet; b) der Besteller den Lieferer in angemessenem Umfang bei der Abwehr der geltend gemachten Ansprüche unterstützt und ggf. dem Lieferer die Durchführung der Modifizierungsmaßnahmen gem. Ziff. 8.6 dieser Bedingungen ermöglicht; c) dem Lieferer alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außergerichtlicher Regelungen vorbehalten bleiben; d) der Rechtsmangel nicht auf einer Anweisung des Bestellers beruht sowie e) die

Rechtsverletzung nicht dadurch verursacht wurde, dass der Besteller den Liefergegenstand eigenmächtig geändert oder in einer nicht vertragsgemäßen Weise verwendet hat.

8.8 Für gebrauchte Liefergegenstände ist die Gewährleistung ausgeschlossen, sofern der Besteller Unternehmer ist.

9. Haftung

9.1 Wenn durch Verschulden des Lieferers der Liefergegenstand vom Besteller infolge unterlassener oder fehlerhafter Ausführung von vor oder nach Vertragsschluss liegenden Vorschlägen und Beratungen und durch die Verletzung anderer vertraglicher Nebenpflichtungen - insbesondere Anleitung für Bedienung und Wartung des Liefergegenstandes - nicht vertragsgemäß verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Bestellers die Regelungen der Ziff. 8. und 9.2 dieser Bedingungen entsprechend.

9.2. Für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, haftet der Lieferer - aus welchen Rechtsgründen auch immer - nur bei Vorsatz, bei grober Fahrlässigkeit des Inhabers/ der Organe oder Leitender Angestellter, bei schuldhafter Verletzung von Leben/ Körper/ Gesundheit sowie bei vorsätzlicher Verletzung von Leben/ Körper/ Gesundheit des Lieferers, die der Lieferer arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit er garantiert hat oder soweit wegen dieser Mängel der Lieferer nach Produkthaftungsgesetz für Personen- und Sachschäden an privat genutzten Gegenständen haftet. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Lieferer auch bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, in letzterem Fall begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

10. Verjährung

Alle Ansprüche des Bestellers - aus welchen Rechtsgründen auch immer - verjähren in 12 Monaten ab Gefahrübergang auf den Besteller, sofern dieser Unternehmer ist. Gewährleistungsansprüche des Bestellers für Liefergegenstände verjähren, sofern der Besteller Unternehmer ist, frühestens in 12 Monaten seit Übergabe des Liefergegenstandes. Gewährleistungsansprüche für gebrauchte Liefergegenstände, die nicht an einen Unternehmer geliefert werden, verjähren in einem Jahr. Für vorsätzliches oder arglistiges Verhalten sowie bei Ansprüchen nach Produkthaftungsgesetz gelten die gesetzlichen Fristen.

11. Softwarenutzung

Soweit im Lieferumfang Software enthalten ist, wird dem Besteller ein nicht ausschließliches Recht eingeräumt, die gelieferte Software einschließlich der Dokumentation zu nutzen oder die Nutzung durch seinen Abnehmer im Zusammenhang mit dem dafür bestimmten Liefergegenstand und unter den nachfolgenden Bedingungen zu gestatten. Eine Nutzung der Software außerhalb des Liefergegenstandes ist untersagt. Der Besteller darf die Software nur im gesetzlich zulässigen Umfang (§§ 69a ff. UrhG) vervielfältigen, übertragen, übersetzen oder vom Objektcode in den Quellcode umwandeln. Der Besteller verpflichtet sich, Herstellerangaben - insbesondere Copyright-Vermerke - nicht zu entfernen oder zu ändern. Alle sonstigen Rechte an der Software und den Dokumentationen einschließlich der Kopien bleiben beim Lieferer oder dem Softwarelieferanten. Der Besteller hat diese Verpflichtungen dem Endabnehmer des Liefergegenstandes aufzuerlegen. Im übrigen gelten auch die vorstehenden Vorschriften, sofern sich aus

Nachstehendem nichts anderes ergibt.

12. **Softwarevereinbarung**
Der Lieferer ist berechtigt, die bzgl. der Geschäftsbeziehung oder im Zusammenhang mit dieser erhaltenen Daten über den Besteller, gleich ob diese vom Besteller selbst oder von Dritten stammen, im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes zu verarbeiten.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand

13.1 Erfüllungsort ist der Sitz des Lieferers. Für die Vertragsbeziehungen gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Einheitlichen Kaufgesetze (Haager Kaufrechtsübereinkommen) und des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.

04. 1980 über den Internationalen Warenkauf.

13.2. Für sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Käufern ist Gerichtsstand des Gerichtsstandes des Lieferers. Dieser Gerichtsstand gilt auch bei allen Wechsel-, Scheck und sonstigen Urkundenprozessen, die mit der Lieferung in Zusammenhang stehen. Dem Lieferer bleibt unbenommen, nach seiner Wahl gegen den Besteller in dessen gesetzlichem Gerichtsstand, sei er der allgemeine, ein besonderer oder ein ausschließlicher, zu klagen.

Zum guten Schluss

Der vorliegende Katalog kann nur einen Ausschnitt aus unserer Produktpalette wiedergeben.

Besuchen Sie uns im Internet.
Dort finden Sie aktuelle Neuerungen rund um unser Angebot.

agroproject.de

Im Mai 2013 erscheint die **blaue Ausgabe**.

technikscheune.de

Innovative Produkte für den betrieblichen Erfolg.
Ein breit gefächertes Spektrum erwartet Sie.

- Technik rund um die Maschinen
- Sinnvolle Messtechnik für Boden und Ernte
- Waagen aller Art
- Vogelabwehr zum Schutz Ihrer Kulturen
- Klima- und Schattennetze
- Unterstützende Produkte für Ihre Vermarktung
- Rund um Haus und Hof
- Arbeitsschutz und Hygiene
- ... und noch viel mehr

PS: **Kritisieren Sie uns - Wir wollen besser werden.**
Wie gefällt Ihnen der Katalog, sollen wir Änderungen vornehmen,
vermissen Sie Informationen, was finden Sie gut.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Ihr Team von agroproject.

Preise sind gültig ab dem 01.11.2012 und verstehen sich in € inkl. MwSt, sofern nicht gesondert ausgewiesen. Zuzüglich Versandkosten. Unverbindliche Preisempfehlung. Lieferung solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. Irrtümer, technische Modell-, Abbildungs- und Preisänderungen vorbehalten. Die Gewährleistung von agroproject beschränkt sich ausschließlich auf unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen. Jede andere Gewährleistungspflicht für Schäden, die aus der Verwendung von schadhafte oder falsch eingestellten Produkten (fehlerhafte Messung) resultieren, ist ausgeschlossen. Alle vorherigen agroproject (technikscheune) Preislisten verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Bildquellen: eigene Bilder, Pixelquelle.de, Obsthof Matthies, Reitstall Lange, Hersteller, Syngenta, vitfrisch, Pfalzmarkt, Rheinischer Landwirtschaftsverlag, Cliparts, ITSG, Kunden



2013 Zukunft Landwirtschaft

„Wir freuen uns auf Sie!“



Ihr Ansprechpartner:

**agroproject GmbH & Co. KG
Landersumer Weg 40
48431 Rheine**

**Telefon 0 59 71 - 8 03 11 - 0
Fax 0 59 71 - 8 03 11 - 20**

**e-Mail info@agroproject.de
info@technikscheune.de**